

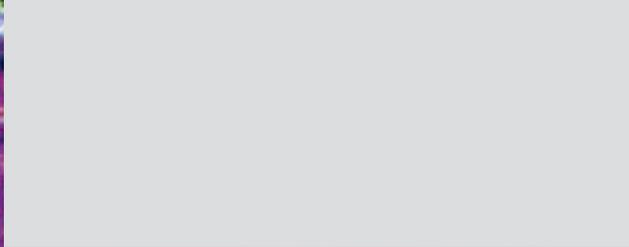
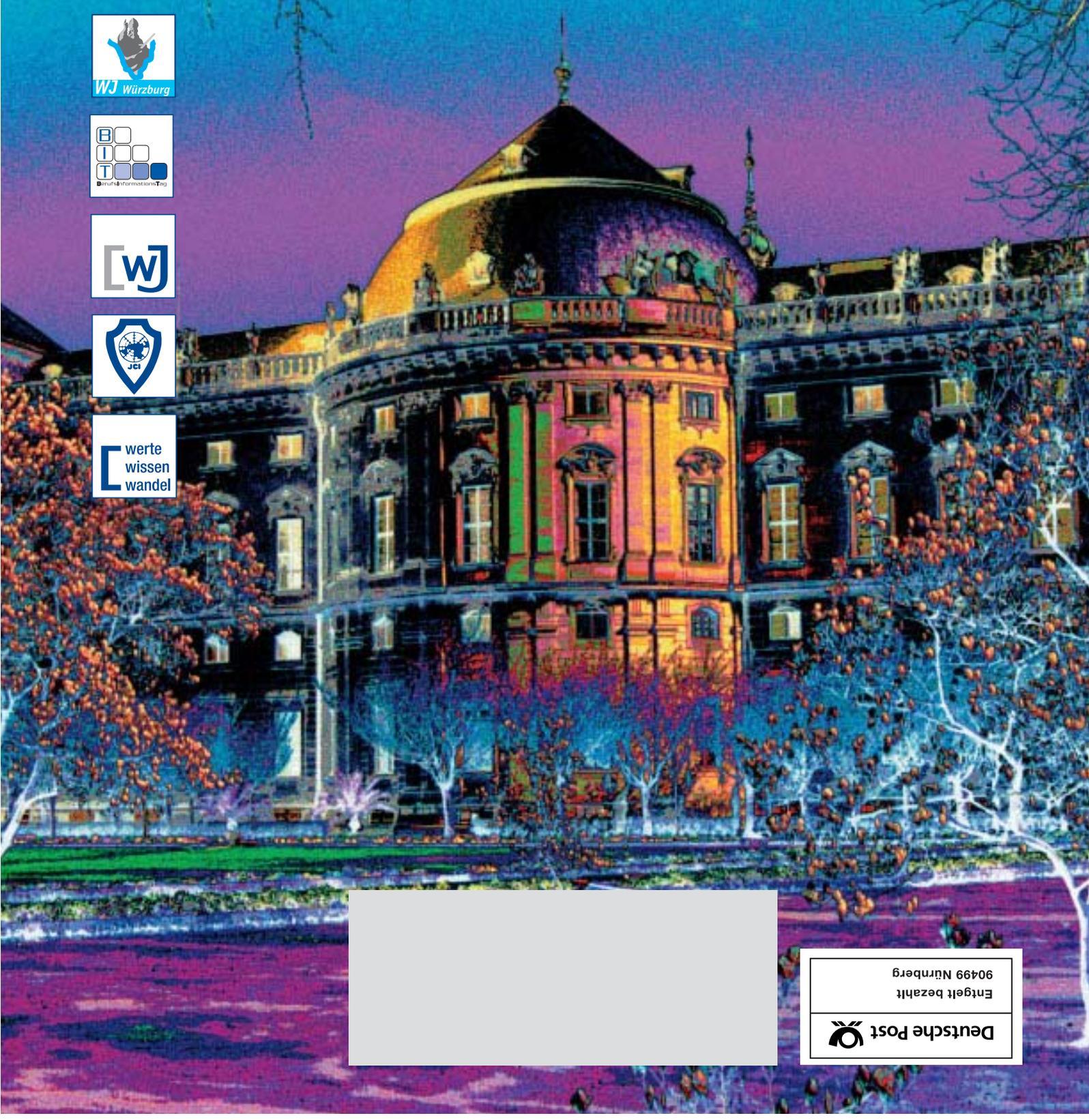
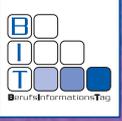
Forum

Junge Wirtschaft

2005

WJ intern
Mitglieder
Magazin

Wirtschaftsjunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt



Entgelt bezahlt
90499 Nürnberg

Deutsche Post



Jeden Mittwoch

kostenlos

in Ihrem Briefkasten

markt

Telefon (09 31) 60 01 - 2 39 · e-mail: markt-info@DieMaerkte.com



Liebe Wirtschaftsjuniorinnen und -junioeren, liebe Mitglieder, sehr verehrte Gäste und Interessenten,

Ich freue mich, dass Sie das Forum Junge Wirtschaft 2005 in Ihren Händen halten. Warum aktive Mitglieder oder Förderer dieses in die Hand nehmen, muss wahrscheinlich nicht extra erläutert werden – wenn Sie jedoch unser Mitgliedermagazin per Post erhalten oder von einem Junior zur Lektüre bekommen haben, würden wir gerne versuchen, Ihnen den Gedanken der Junior Chamber International (JCI) und der Wirtschaftsjunioren (WJ) näher zu bringen.

Wir Wirtschaftsjunioren oder auch Jaycees genannt, sind eine weltweite Organisation junger Unternehmer und Führungskräfte. Ein solch starkes und weltumspannendes Netzwerk können nur wenige Organisationen aufweisen. Unsere Mitglieder engagieren sich alle ehrenamtlich, und dies mit viel Spaß und Ehrgeiz. Zum Beispiel konnten wir durch unsere Kontakte in den südasiatischen Raum direkt nach der Flutkatastrophe von Betroffenen aus der Region Berichte zur Lage und Hilfesuche erhalten. Natürlich waren und sind die Mitglieder der JCI weltweit sofort bereit gewesen, den betroffenen „Kollegen“ direkt Hilfe und Unterstützung in den verschiedensten Formen zukommen zu lassen.

Unser Mitgliedermagazin informiert Sie über unsere Arbeit und Veranstaltungen im vergangenen Jahr und gibt Ihnen somit einen Rückblick zu unseren Aktivitäten, aber auch einen Ausblick auf unsere Ziele.

Auch in diesem Jahr folgen wir dem Motto der bayerischen Junioren – Aufwärts! Ich denke, ein Aufwärts sollte für uns alle ein erstrebenswertes Ziel sein. Denn anders als bei einem vorwärts deutet es doch daraufhin, dass wir unsere Ziele hö-

her gesteckt haben und zum Erreichen derer weit mehr leisten müssen, als in der Vergangenheit. Auch ein seitwärts würde uns nicht wesentlich weiter nach vorne bringen – von einem rückwärts gar nicht gesprochen.

Ich denke, speziell die junge Wirtschaft kann für einen Wandel in Deutschland sorgen, und für Aktivitäten in dieser Richtung bieten die Wirtschaftsjunioren die perfekte Plattform.

Weitere Informationen zu unserer Organisation, Arbeit und Möglichkeiten zeigen wir Ihnen auf der Seite 6 „Wir über uns“ auf.

Ich freue mich auf ein interessantes Jahr mit Fachvorträgen, Betriebsbesichtigungen, dem BIT 2005 und zahlreichen geselligen Abenden. Ihnen, beziehungsweise Euch, wünsche ich Gesundheit, Glück und Erfolg.

Dirk J. Raab
Vorstandssprecher



Dirk J. Raab

Impressum

Herausgeber

Wirtschaftsjunioren Würzburg
bei der IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainastraße 33
97082 Würzburg
Telefon 0931 4194-326
Telefax 0931 4194-333
E-Mail: kontakt@wj-wuerzburg.de
www.wj-wuerzburg.de

Titelbild

Bild & Bearbeitung Dieter Kupitz
E-Mail: dieter.kupitz@t-online.de

Layout/Anzeigen

vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg
Sedanstraße 27
97082 Würzburg
Telefon 0931 4194-564
Telefax 0931 4194-588
E-Mail: info@vmm-wirtschaftsverlag

Druck

Druckerei und Verlag
E. Meyer GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt/Aisch

Wir über uns

Wir die Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg	6
---	---

Highlights WJ Würzburg

Konferenz gefällt? Konferenzen Sie doch mal mit!	8
Europakonferenz in Lausanne	10
Die WJD feierten ihren 50. Geburtstag	11
Ball-Bericht eines echten Ball-Fans ...	12
Wirtschaftsjunioren unterstützen Elisabethenheim	14
2. BerufsInformationsTag – BIT 2004	15
10. Know-how-Transfer der WJ Deutschland	17
„WJ VIP-Lounge“ geht hochkarätig an den Start	18
Projekt Wirtschaftsjunioren in der Schule	19

On tour – WJ unterwegs

„Partnerschaftsvertrag“ mit WJ Miskolc/Ungarn	20
WJ Würzburg besuchen Partner in Jyväskylä/Finnland	22
Aufbau von internationalen Kontakten	23
Besuch aus dem Umland in Würzburg	24

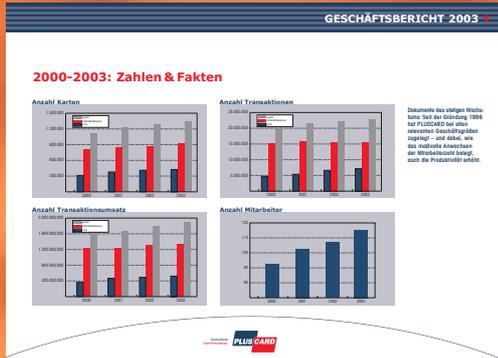
Arbeitskreise der WJ Würzburg

Arbeitskreis Internationales	25
Arbeitskreis Kommunikation	27
Arbeitskreis Wirtschaft & Politik	28
Arbeitskreis Zukunft	29

Firmenbesichtigungen / Termine / Vorstand / Mitglieder

Firmenbesichtigungen	32
Termine	34
Vorträge	36
Vorstand	38
Mitglieder	40
Fördermitglieder	51
Gastmitglieder	62
Wichtige Adressen	64
Info-Coupon	65
Satzung der Wirtschaftsjunioren	66

Wir machen Ihren Geschäftsbericht!



GESCHÄFTSBERICHT 2003

PASSIVA Bilanz zum 31.12.2003

	€	2003	2002
		€	100
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00		1.001
2. Kapitalrücklage	274.421,87		275
3. Gewinnrücklagen	404.789,53		242
4. Jahresüberschuss	708.205,50	2.706.205,50	454
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	309.702,00		102
2. Sonstige Rückstellungen	465.231,36	774.963,36	164
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.281.976,83		14.281
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.214.094,68		2.205
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.787.516,91	29.063.588,42	2.102
		28.544.807,28	21.328

Zahlen und Fakten hier. Image dort.
 Verbinden Sie beides in einem Geschäftsbericht.
 Präsentieren Sie sich Partnern, Kunden, Investoren
 und Medien professionell.

Unsere Wirtschaftsredaktion gibt Ihnen die Worte.
 Unsere Grafik setzt Sie überzeugend ins Bild.
 Und Ihr Controller wird sich wundern, wie wenig
 das kostet.



Ihr Ansprechpartner: Monika Burzler · Tel. 0931 4194-564
 e-mail: monika.burzler@vmm-wirtschaftsverlag.de

WIR – Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) Würzburg

Wir sind

rund 170 Führungskräfte und Unternehmer und als aktive Mitglieder nicht älter als 40 Jahre. Wir kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft in der Stadt und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen und sind bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt organisiert.

Wir wollen

durch unseren solidarischen Einsatz die Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in unserer Region stärken.

Wir wollen die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik und natürlich auch die Kommunalpolitik aktiv mitgestalten. Unsere Organisation steht für den demokratischen Rechtsstaat als Voraussetzung für die Marktwirtschaft mit der Verpflichtung zu sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir

- begrüßen den stetigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel als ein konstruktives Element;
- fordern „Weniger Staat – mehr Privat“, also die Rückführung des Staates auf seine hoheitlichen Aufgaben und setzen bei der Bewältigung gesellschaftspolitischer Probleme auf marktwirtschaftliche Lösungen;
- plädieren dafür, das Sozial- und Wirtschaftssystem an seinen leistungsfördernden Auswirkungen zu messen und diese zu stärken;

- treten für eine stärkere Betonung der Eigenverantwortlichkeit im wirtschaftlichen und privaten Bereich ein;
- wollen gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen vor dem Hintergrund eines wertorientierten Miteinander öffentlich darstellen.

Diese Verantwortung wollen wir dort wahrnehmen, wo wir die Dinge am besten mitgestalten können: Vor Ort. Für uns heißt das, in und um Würzburg und in der Region. Denn unsere Mitglieder sind sich der unternehmerischen Verantwortung für die Gesellschaft auch außerhalb ihres Unternehmens bewusst.

Wir ermutigen deshalb dazu, politische Verantwortung zu übernehmen und wollen selber Verantwortung in Selbstverwaltungsgremien der Wirtschaft, insbesondere der IHK, tragen. Nur damit und im überparteilichen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und Bildungseinrichtungen können wir ein zeitgemäßes Unternehmerbild entwickeln.

Wir bieten

- Networking, Gespräche, Fachvorträge, Diskussionen, Seminare
- Betriebsbesichtigungen und Informationsreisen;
- Arbeits- und Projektgruppen mit verschiedenen Institutionen

- regionale, nationale, internationale Konferenzen mit anderen WJ-Kreisen

Natürlich intensivieren und pflegen wir auch die geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakte untereinander, eröffnen und fördern damit Chancen für die persönliche Weiterentwicklung und stärken den Gedanken der Solidarität untereinander. Denn wir verstehen uns als ein Spiegelbild der gewerblichen Wirtschaft in und um Würzburg und Kitzingen.

Die WJ Würzburg laden Sie ein:

Lernen Sie uns als Gast unverbindlich kennen – senden Sie uns hierzu einfach den Info-Coupon am Heftende ausgefüllt zu.

Informationen bei Nicole Schätzlein,
IHK Würzburg-Schweinfurt
Mainastraße 33
97082 Würzburg
Tel.: 0931 / 4194-326
Fax: 0931 / 4194-333
E-Mail: kontakt@wj-wuerzburg.de
www.wj-wuerzburg.de



Nicole Schätzlein

Unsere Stimme ist gefragt, denn Wirtschaftsjuvenen haben Gewicht. Als Würzburger Wirtschaftsjuvenen sind wir der Dachorganisation der 61 bayerischen Juvnenkreise angeschlossen, die rund 4.500 Mitglieder zählt. Der Landesverband wiederum gehört den Wirtschaftsjuvenen Deutschland WJD an, dem Spitzenverband der jungen deutschen Wirtschaft. Und dieser ist eingebettet in die Struktur der Junior Chamber International (JCI), dem weltweit größten Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften mit rund 9.300 Juvnenkreisen und rund 420.000 Mitgliedern.

Exklusive Industrie- und Veranstaltungszelte direkt vom Hersteller

elflein-zelte.de

elflein-zelte.de

- Party- und Festzelte
- VIP-Pagodenzelte
- Getränkepavillons
- Verkaufsstände
- Bühnen • Planen
- Sonderbauten

Freecall
0800-9358311
von 07.00 - 19.00 Uhr

elflein-hallen.de

- Lagerzelte
 - Leichtbauhallen
 - Pultdachanbauten
 - Reit- und Stallzelte
- Montage wahlweise als
Fliegender Bau ohne Fundament-
gründung oder als ortsfestes Bauwerk

elflein-fachhandel.de

- Raumcontainer
- Groß- u. Werbeschirme
- Türen - Tore - Antriebe
- Beschattungssysteme
- Mobile Heizsysteme
- Anhänger - Planen
- Biergartenzubehör
- 24 h Onlineshopping

Elflein Textilüberdachungen GmbH · Gartenstrasse 40 · D - 97616 Bad Neustadt · Telefon (09771) 6309-300 · Telefax (09771) 6309-333 · E-Mail info@elflein-zelte.de

www.geologie-service.de



Service und Fachbereiche

www.gsg-e-shop.de



Profimesstechnik für
Beruf und Freizeit



www.geolog.de
mail@geolog.de

☎ 0931 / 99105-80
FAX: 0931 / 99105-90

... für Sie nur einen Klick entfernt!

GSG Geologie-Service GmbH, Am Sand 9, 97080 Würzburg

Mein Bad. Mein Lebensraum.



www.badtechnik.de

BAD | WELLNESS | HAUSTECHNIK

Beratung Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

97084 Würzburg und an 44 weiteren Standorten
Leitenäckerweg 6 · Tel.: 09 31/61 08-140

RICHTER FRENZEL
www.richter-frenzel.de

Konferenz gefällig? Konferenzen Sie doch mal mit!

Ganzjährig wird das Juniorenherz mittels Hochglanzprospekten, Flyern und anderen Werbeträgern heftig umworben, die auf eine Vielzahl von Konferenzen aufmerksam machen. Schließlich wird man auf Konferenzen oftmals nahezu (körperlich) genötigt, sich für ein solches Event der Superlative zu registrieren.

Was, bitte schön, erwartet den Wirtschaftsjunior auf einer Konferenz? Andere Junioren, ein straffes Programm, bestehend aus einem Pool möglicher Besichtigungen, Seminaren, Workshops, Sitzungen, Feierlichkeiten, Award-Zeremonien, Trade-Shows, endlosem Networking und garantiertem Schlafdefizit ...

Je nach Konferenz (Landes-, Bundes-, Europa-, Weltkonferenz) mit mehr oder weniger internationalem Flair. In Bayern trifft man ganz überwiegend bayerische Junioren, auf Bundesebene überwiegend deutsche, etc. ... „Fremdgänger“ gibt's natürlich immer – die Konkurrenz schläft nicht.

Der typische Konferenzbesucher ist ausgerüstet mit legerer, bequemer, gegebenenfalls atmungsaktiver Funktionskleidung, Business-Kleidung sowie gehobener Abendgarderobe, mindestens 200 Visitenkarten, Pins und einer Notapotheke (Pflaster weniger, achten Sie unbedingt auf die ausreichende Mitnahme schmerzstillender Medikamente auf Acetylsalicylsäure-Basis). Gleichfalls beliebt ist das Mitführen von Digitalkameras – vorzugsweise zum Festhalten kompromittierender Bilder, die den eindeutigen Beweis dafür liefern, dass die fotografierte Person das „angesagte“ Business-Knigge-Seminar in frevelhafter Weise verabsäumte und

daher gänzlich sämtlichen nationalen bzw. internationalen „Benimm-Standards“ abhold ist.

Unter Networking verbirgt sich der profane Vorgang, anderen unschuldigen Konferenzteilnehmern ein Gespräch „aufzudrängen“, wobei Sie stets darauf achten, Ihre Person und Firma mehrfach ungefragt vorzustellen, Ihre Karte zu zücken und Ihr Gegenüber aufzufordern, über sich Auskunft zu geben. Besonders gut kommt es an, wenn Sie diesen Menschen auch gleich digital festhalten, beispielsweise nachdem er angerempelt wurde und gerade sein prickelndes Alkoholgetränk über sein ansonsten tadelloses Äußeres geleert





hat. Ihr Gegenüber wird entzückt sein, wenn Sie derartiges Bildmaterial zur „Erinnerung“ direkt auf den allen Mitarbeitern zugänglichen Firmen-PC mailen ... Vergessen Sie dabei nicht zu erwähnen, dass Sie auch vorhaben, Ihre Konferenzbilder dem jeweiligen Juniorenkreis zu überlassen oder öffentlich im Internet zugänglich zu machen.

Fordern Sie Ihr Gegenüber dazu auf, mit Ihnen einen Pin zu tauschen. Schließlich müssen Sie den daheim geliebten Junioren demonstrieren, wie erfolgreich Sie waren.

Der Konferenzprofi hält sich immer in unmittelbarer Nähe des „Buffets“ auf. Achten Sie unbedingt darauf, sich immer schon vor der offiziellen Eröffnung des Buffets die „Schmankerl“ zu sichern. Genieren Sie sich nicht, den Teller randvoll bis an seine Kapazitätsgrenze aufzuhäufen. Schließlich wissen Sie ja nicht, ob die Konferenz-Logistik stimmt. Möglicherweise war es Ihre

letzte Mahlzeit ... Versuchen Sie zu fortgeschrittener Stunde, Ihre Kalorienzufuhr abzuriegeln und gehen Sie im Folgenden dazu über, Ihre Fähigkeiten als tänzerische Sportskanone mit akrobatischen Einlagen für alle sichtbar zu demonstrieren.

Sie haben das „System“ verstanden, wenn Sie spätestens nach zwei Tagen mehr als die Hälfte der Teilnehmer kennen und sich zur nächsten Konferenz verabreden.

„Man sieht sich!“

Beate Köhler
Mitglied des Vorstandes
AK-Leiterin „Internationales“

Im Jahr 1999 fand die bayerische Landeskonferenz in Würzburg statt – die Junioren-Welt zu Gast in Würzburg.

2005 hat der Nachbarkreis Schweinfurt eingeladen: „Schweinfurt bewegt die Welt“.

Eine Konferenz in unmittelbarer Nähe sollte sich keiner entgehen lassen.

**Unsere Visionen beginnen
mit Ihren Wünschen**

Architektur Tragwerksplanung Gebäudetechnik

Dreier Gekle
Architekten Ingenieure

info@dreiergekle.de


DREIER
INGENIEURE

info@dreier-ingenieure.de

Hebbelstraße 7 97072 Würzburg T 0931 79708-0 F 0931 79708-10

Europakonferenz in Lausanne vom 2. bis 6. Juni 2004 oder „entrepreneurs in action“

Die Europakonferenz 2004 (EuKo) fand unter dem Motto „emotions in motion“ in der französischen Schweiz im malerisch gelegenen Lausanne am Genfer See statt.

Nach dem Check-In traf man sich zur großen Opening-Ceremony. Dieses bunte Stelldichein der Nationen gipfelte in der Welcome-Party in einer von Laannes Topadressen für Nachtschwärmer – der Diskothek „MAD“.

Schon nach kurzer Zeit traf man bekannte Gesichter aus ganz Deutschland, u.a. unserer unmittelbaren Nachbarschaft Schweinfurt, sowie aus Belgien und Ungarn. Im Laufe des Abends entspannten sich schnell weitere Kontakte zu Schweizern, Finnen, Isländern, Iren, Schotten und Engländern.

An den jeweiligen Konferenztagen bildete das Konferenzzentrum „Beaulieu“ die zentrale Anlaufstelle, um ein bunt gefächertes Programm zu absolvieren. Auch die Wirtschaftsjunioren Deutschland hatten dort einen ständig besetzten Stand auf der Trade-Show – in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Ständen der WJ Leipzig und den WJ Baden-Württemberg, die sich dort mitsamt ihren Regionen werbewirksam präsentierten. Der WJ-Stand auf der Trade-Show war der zentrale „meeting point“ der Deutschen. Hier verabredete man sich zu Seminaren, tauschte Erfahrungen aus und lernte auf diese Weise viele deutsche JC's kennen. „Wer die Wahl hat, hat die Qual“, lautet ein Sprichwort. Die Junioren konnten sich ihr Programm nach Neigung und Interessen selbst zusammenstellen.

So erfreuten sich Ausflüge zu touristischen Attraktionen der Schweiz, wie z.B. Gstaad oder Zermatt, starken Zuspruchs der Konferenzteilnehmer. Gleichfalls im Nachfragetrend lagen Seminare zu Themen wie „Ethique & Business“, „Projektmanagement: Wie kocht man einen ganzen Elefanten?“, „Start-up-Business“ oder „Balancing Life-Skills“.

Die Abende waren verplant mit einem Empfang der deutschen Delegation und anschließendem Besuch einer weiteren Insider-Location, die den Junioren Europas als „geschlossener Gesellschaft“ vorbehalten war.

Die International Night als Open-Air-Veranstaltung bildete mit Guggenmusik, einer Vielfalt landestypischer Gerichte und vielem mehr einen der Höhepunkte der EuKo 2004. Spannend waren auch die Nationen-Wettbewerbe im Debating. Den Sieg konnte dieses Mal das Team der Isländer erringen.

Im Ganzen war die EuKo eine runde Sache. Den einzigen Wermutstropfen bildete das Farewell. Die seitens der Konferenzleitung angestrebte Durchmischung des Publikums wurde nicht erreicht. Vielmehr sorgte die Unterversorgung mit Sitzplätzen eher für Irritationen. Das zur Anwendung gebrachte Verfahren längst vergangener Kindertage „weggegangen – Platz gefangen“ stellte für manchen Junior und Senator eine echte Heraus-

forderung dar, was eher Anlass zu Unmutsäußerungen gab, denn zu amüsanten Plauderei. Doch ein richtiger JC sollte diese Art von „Challenge“ mit Gelassenheit annehmen. Trotz des kleinen Zwischenfalls haben wir uns rundum wohl gefühlt. Der Abschied ist uns nicht leicht gefallen. Aber da man an den Konferenzen zumeist die „üblichen Verdächtigen“ aller Nationen wieder treffen wird, freuen wir uns schon auf Poitiers 2005.

Beate Köhler
Mitglied des Vorstandes
AK-Leiterin „Internationales“

Die Wirtschaftsjuniores Deutschland (WJD) feierten ihren 50. Geburtstag

BuKo 2004 „OF FIZIELL“ vom 23. bis 26. September 2004

Die WJD werden 50! Das verlangt nach einem Programm der Superlative! Gleich zwei Kreise hatten sich die Aufgabe gestellt, die BuKo 2004 zu veranstalten.

Mit Locations in Offenbach und Frankfurt/M. war sichergestellt, auf alle Fälle einen abwechslungsreichen und interessanten Rahmen für die Jubiläums-BuKo zu stellen.

Die „OF Fizielle“ Feierstunde wurde in Frankfurts „guud stubb“, dem Kaisersaal im Rathaus, dem Römer, begangen. Als besonderen Festredner für dieses Ereignis konnte das Konferenzteam Peter Maffay, den Begründer der Tabaluga-Stiftung, verpflichten. In rasantem Tempo ging es dann nach Offenbach ins „Capitol“ zur Welcome-Party, welche unter dem Motto „Ein Käfig voller Narren“ stand. Das „Capitol“ war als ehemalige Synagoge, Stadt- und Musicaltheater bereits in Architektur und Ausstattung ein einmaliger Startpunkt für die BuKo 2004.

Für die feierliche Konferenzeröffnung am folgenden Morgen war wieder „Gänsehautatmosphäre“ in der Wiege der deutschen parlamentarischen Demokratie – der Paulskirche – angesagt. Neben dem Weltpräsidenten Fernando Sanchez-Arias sprach auch Prof. Dr. Dr. Ervin Laszlo, Präsident des Club of Budapest, zu den Junioren.

Zentrale Konferenzlocation war die IHK Frankfurt/M. direkt am Börsenplatz, wel-

che, unter einem Dach mit dem deutschen Parketthandel untergebracht, über ein schier unerschöpfliches Reservoir an Räumlichkeiten verfügt und daher eine ideale Kulisse für Trade-Show, Seminare, Workshops etc. bildete.

Das Juniorenherz konnte sich auch hier aus einer Vielfalt von Seminaren, Workshops und Besichtigungen sein individuelles Programm zusammenstellen. Angefangen vom Besuch der Deutschen Flugsicherung, einem Rundflug über Frankfurt/M., Seminaren mit eher esoterischem oder medizinischem Ansatz bis über die Voraussetzungen der Gründung einer „British Limited“ war alles möglich. Der Gala-Abend wurde in der Frankfurter Messe zelebriert, die International Night in einem ehemaligen Straßenbahndepot, dem „Bockenheimer Depot“. Dieses barg ein besonderes kulinarisches Highlight. Entsprechend dem Motto des Abends waren die Menüs durch verschiedene NOM's organisiert worden. So konnte man sich von europäischen Spezialitäten bis hin zur asiatischen Küche verwöhnen lassen.

Für das Farewell haben sich die Frankfurter das „Galeria-Kaufhof“-Restaurant ausgesucht, welches an der „Zeil“ über eine Dachterrasse verfügt, die einen herausragenden Panoramablick über die Skyline Frankfurts freigibt. Ein überwältigender Abschluss der Geburtstags-BuKo mit guter Jazzband sowie einem nicht enden wollenden Strom an Köst-

lichkeiten, die pausenlos für uns gebrauten, dekoriert und aus der Küche hervorgezaubert wurden ...

Schon wieder „time to say good bye“ ... Nicht zu erwähnen brauche ich, dass wir uns prima amüsiert haben, etliche bekannte Gesichter trafen, neue Kontakte geknüpft haben und ich für meinen Teil auch einen neuen Erfahrungsschatz aus meinen Seminaren mit nach Hause genommen habe.

Insgesamt begrüßte die BuKo 2004 1.838 Junioren, Helfer und internationale Gäste.

Beate Köhler
Mitglied des Vorstands
AK-Leiterin „Internationales“

Ball-Bericht eines echten Ball-Fans ...

„Der Ball ist rund“. Das ist, denke ich, ein angemessener Kommentar zum „Ball der Wirtschaftsjunioren 2004“.

Ich meine, für mich als Ball-Fan war das ja so eine Sache, als meine Frau vorschlug, dass wir dorthin gehen sollten. Gehe ich jetzt hin oder nicht? Aber „für mich gibt es nur ‚entweder-oder‘, also entweder voll oder ganz!“ (Toni Polster). Und schon war ich dabei. Gut, ein bisschen nervös war ich schon, aber meine Frau hat gesagt: „Wir lassen uns nicht nervös machen, und das geben wir auch nicht zu!“ (Olaf Thon). Also sind wir in die Würzburger Residenz gegangen. Man kann nicht gerade sagen, dass wir die Einzigen waren, ich schätze, dass über 200 Ball-Enthusiasten in der Würzburger Residenz versammelt waren. „Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl.“ (Andreas Möller). Die Musik war einfach das Beste, was ich seit langem gehört habe. Da haben die „Firebirds“ sich echt ins Zeug gelegt. Auf der Tanzfläche hielten meine Frau und ich es ein bisschen mit meinem großen Vorbild: „Entweder

ich gehe links vorbei, oder ich gehe rechts vorbei.“ (Ludwig Kogl). Und dann die südamerikanische Samba-Show ... gut, meine Frau hat immer ein bisschen aufgepasst, wo ich hinguckte, aber sonst, einfach klasse, da musste ich gleich an Dieter Nuhr denken: „Bei der Fußball-WM habe ich mir Österreich gegen Kamerun angeschaut. Auf der einen Seite Exoten, fremde Kultur, wilde Riten – und auf der anderen Seite: Kamerun!“ Aber ich schweife schon wieder ab. Eigentlich wollte ich ja noch ein bisschen über den Ball reden. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine erstklassige Tombola für einen guten Zweck, die WJ unterstützten damit das Elisabethenheim. Meine Frau und ich haben deswegen ganz viele Lose gekauft, frei nach dem Motto: „Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.“ (Hans Krakl). Aber „Zuerst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech dazu.“ (Jürgen



Wegmann). Dabei gab es auch in diesem Jahr wieder ganz viele klasse Preise, die von Unternehmen gestiftet worden sind. Auch Reisen, ich weiß aber nicht mehr wohin. „Mailand oder Madrid – hauptsächlich Italien!“ (Andy Möller). Wir haben aber leider keine Reise gewonnen. Na ja, dafür haben wir bei den anderen Preisen ganz ordentlich abgeräumt. Die Zeit zwischendrin haben wir dann am Cocktailstand verbracht, den ein freundliches Mitglied der Wirtschaftsjunioren, ein Partyservice aus Bad Kissingen, organisiert hatte. „Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich einfach verprasst.“ (Georg Best). Cool war auch die Rockn’ Roll Show. Atemberaubend, was die da auf der Tanzfläche alles an Akrobatik und Tanz gezeigt haben. „Wir hatten die Hosen voll, aber bei mir lief’s ganz flüssig.“ (Paul Breitner). Dann war da auch noch ein richtig guter Rapper, der war vielleicht so alt wie mein Enkel, aber der hat gerappt und getanzt, als würde er





den ganzen Tag nichts anderes machen als trainieren. „Ja gut, der arbeitet von morgens bis abends. Ja gut, so was nennt man im Volksmund glaube ich Alcoholic.“ (Berti Vogts). Das hat uns dann gleich motiviert, auch so richtig auf der



Tanzfläche loszulegen. Ich bin zwar nicht mehr der Jüngste, aber ich bin „körperlich und physisch topfit.“ (Thomas Häßler). Und ich glaube, wir haben auf der Tanzfläche ein ganz gutes Bild abgegeben, ich und meine Frau. „Mein

Problem ist, dass ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber.“ (Andreas Möller). Also, mein Kollege hat mich ja dann am nächsten Tag gefragt, wie ich den Ball so insgesamt fand, und da fiel mir nur ein: Einfach Klasse! Und „das habe ich ihm dann auch verbal gesagt.“ (Mario Basler). Also, insgesamt war das wirklich eine unglaublich gelungene Veranstaltung, da kann man nichts sagen. Meine Frau fragt mich schon, ob ich auch nächstes Jahr wieder dabei bin. Aber da kann ich nur sagen: „ich mache nie Vorraussagen und werde das auch niemals tun“ (Paul Gascoigne). Auf jeden Fall freuen wir uns schon arg auf den Ball der Wirtschaftsjunioren 2005. Ob der wieder so gut werden wird wie der Ball 2004 – oder gar besser – ? „Ich wage mal eine Prognose. Es könnte so oder so ausgehen.“ (Ron Atkinson).

Ein Kommentar von
einem echten Ball-Fan



Ein Stück Bayern.

Wir sind vor Ort: Als Ansprechpartner in allen Energiefragen sind wir immer für Sie da und kümmern uns darum, dass Sie sicher versorgt werden. Rund um die Uhr. E.ON Bayern ist Service in Bayern.

www.eon-bayern.com
www.eon.com

Wirtschaftsjunioren unterstützen Elisabethenheim

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) Würzburg haben den Erlös aus den Einnahmen des diesjährigen Balles der mainfränkischen Wirtschaft in der Würzburger Re-



sidenz an das Würzburger Elisabethenheim gespendet. Ballorganisatorin Michaela Weiglein und der Würzburger WJ-Vorstandssprecher Dirk Raab überreichten Schwester Pia Frey einen Scheck in Höhe von 1.100 Euro für die Kinderbetreuung. Damit könnten Wünsche erfüllt werden, die sonst nicht machbar wären, dankte Elisabethenheim-Geschäftsführer S. Kuttenkeuler den Wirtschaftsjuniorenvertretern.

Die Heilpädagogin Schwester Pia Frey von den Sternschwestern lebt in einer familienähnlichen

Wohneinheit mit zurzeit zwölf Mädchen und Buben. Die Kinder können während der gesamten Woche im Internat wohnen. Sie werden rund um die Uhr betreut und leben dabei in der Gemeinschaft mit Kindern verschiedenster Alterstufen, derzeit zwischen zehn und 17 Jahren. Das Elisabethenheim existiert seit 1853 in Würzburg und hat sich seit seiner Gründung der Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern und alten Menschen gewidmet. Derzeit besuchen Kinder fast aller Konfessionen aus 26 Nationen die Einrichtung. Unter dem Dach des Elisabethenheims gibt es unter anderem einen Ganztages-Kindergarten, eine private Volksschule (Grund- und Teilhauptschule I) für die 1. bis 6. Klasse, einen Tageshort sowie ein Internat und ein Altenwohn- und Pflegeheim.

Krappmann

KH

seit 1936

K

GmbH

& Hufnagel

Annahme und Entsorgung

- Schrott und Metalle
- Altautos
- Gewerbemüll
- Holz- und Bauabfälle
- Industrieabbrüche
- Container-Service



97080 Würzburg

Südl. Hafenstraße 3a

Fax (09 31) 9 38 68

☎ (09 31) 9 66 34

2. BerufsInformationsTag – BIT 2004 – Erfolgsprojekt in zweiter Auflage

Gemeinschaftsgeist pur: WJ Würzburg engagieren sich für bessere Berufschancen von Jugendlichen in der Region.

Hauptprojekt der WJ Würzburg im Jahr 2004 war der 2. BerufsInformationsTag, der gemeinsam von den Arbeitskreisen „Zukunft und Wirtschaft & Politik“ durchgeführt wurde. Vorstandsmitglied Jörg Conradi hatte den BIT 2003 aus der Taufe gehoben, um aktiv die wirtschaftliche Zukunft der Region mitzugestalten und Jugendliche durch praxisorientierte Informationen bei der Berufswahl zu unterstützen. Über acht Monate organisierte und plante das achtköpfige BIT-Team um den engagierten Unternehmensberater auf Hochtouren.

Ca. 2.200 Besucher strömten am Samstag, 22. Mai 2004, zwischen 10 und 15 Uhr in die s.Oliver-Arena und informierten sich über rund 65 Berufsbilder. Die Wirtschaftsjuvenen konnten 50 Firmen – zehn mehr als beim ersten BIT im Jahr 2003 – gewinnen und so eine große Bandbreite von Berufen darstellen. Die Palette reichte von technischen und kaufmännischen bis zu medizinischen und sozialen Berufen, von IT und neuen Medien bis zu Hotelgewerbe, Radio und Fernsehen. Vertreten waren kleine Handwerksbetriebe ebenso wie große Unternehmen, z.B. Deutsche Post, DaimlerChrysler, E.ON Bayern und Mainpresse. Dazu kamen Institutionen wie Bundeswehr und Polizei, die Stadt Würzburg und verschiedene Innungen. Noch stär-

ker vertreten waren in diesem Jahr handwerkliche Berufe, erstmalig repräsentiert waren auch das Hotelgewerbe und der Bayerische Rundfunk. „Eine stolze Bilanz“, findet Conradi: „Wir haben unser Ziel erreicht, Ausbildungsplatz suchenden Jugendlichen in kürzester Zeit und an einem Ort einen kompakten Überblick über verschiedenste Berufsbilder zu verschaffen“.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Marion Schäfer und WJ-Vorstands-

sprecher Dirk Raab gab es den ganzen Tag auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm, moderiert von Birgit Süß von Radio Gong. Die Berufsfachschule Juliusspital, das städtische Gartenamt, die Berufspolizei und der Bayerische Rundfunk präsentierten Inhalte ihrer Tätigkeiten. Für Begeisterung sorgten auch die Tanzformation Elemotion und die Rhythmusgruppe Kontakt.

Ca. 80 Prozent der Firmen waren bereits beim letzten Jahr dabei, so unter ande-



Einblick in das bunte Treiben von Ausstellern und Besuchern in der Carl-Diem-Halle

rem die Bundeswehr. Stabsbootsmann Reyelt hat „auf dem BIT genau die Zielgruppe erreicht und viele gute Gespräche geführt“. Auch Christina Hartmann vom Robert Krick Verlag war zum zweiten Mal dabei. Sie sieht den BIT als „eine perfekte Plattform für gezielte Informationen“ und hat sich deshalb schon für 2005 angemeldet. Zahnärztin Dr. Claudia Waldhorn nahm erstmalig teil und ermöglicht jetzt einigen Interessenten ein Praktikum in ihrer Praxis. Auch sie hat sich vor Ort für den BIT im Jahr 2005 angemeldet.

Eine der Besonderheiten der Veranstaltung und besonderer Stolz des BIT-Teams ist die Tatsache, dass alle Firmen mit ihren Auszubildenden kamen, sodass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, ungehemmt Fragen zu stellen und auf gleicher Augenhöhe Informationen zu erhalten. Dass dieses Konzept aufgeht, bestätigen die Azubis, die den ganzen Tag von Interessenten umlagert waren. Besonders gefragt waren junge Frauen in klassischen Männerberufen.

Die rund 50 Firmen konnten nicht nur ihr Unternehmen und dessen Berufsbilder vorstellen, sondern hatten ihrerseits die Möglichkeit, interessierte und qualifizierte Bewerber direkt anzusprechen. Firmenchef Roland Walter hat auf dem BIT fünf potenzielle Kandidaten für seinen letzten freien Ausbildungsplatz kennen gelernt, die sich jetzt alle schriftlich bei ihm bewerben werden.



Das BIT-Team 2004: v.l.n.r. Stefan Breitzke, Peter Crasser, Christoph Wegert, Peggy Alwast, Jörg Conradi, Peter Gehring, Dr. Esther Knemeyer, Uwe Franz; es fehlt: Christine Kuhn

Kooperationspartner waren erneut die AOK Würzburg, die IHK Würzburg-Schweinfurt, die Handwerkskammer für Unterfranken und die Agentur für Arbeit Würzburg, der Medienpartner war Radio Gong. Wegen der besonderen Bedeutung des Themas für die Region hatte Oberbürgermeisterin Pia Beckmann auch in 2004 die Schirmherrschaft des BIT übernommen.

Beim BIT war der Geist der Wirtschaftsjunioren wieder deutlich spürbar: Das Orga-Team wurde von einer großen Anzahl von WJ-Mitgliedern tatkräftig unterstützt, egal ob bei Aufbau, Durchführung oder den Aufräumarbeiten.

Der BIT 2004 stieß wie im Vorjahr auf große Resonanz in der Öffentlichkeit und den Medien. Mit Flyern, Plakaten, Anschreiben an Versicherte und Schulen, Radiospots sowie diversen Pressemitteilungen wurde umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit betrieben – das Resultat: zahlreiche Zeitungsartikel, Radio- und Fernsehberichte sowie zwei Live-Interviews im Radio. Dieses Bemühen wurde mit dem zweiten Preis der WJ Bay-

ern in der Kategorie „beste Öffentlichkeitsarbeit“ honoriert.

Bei diesen Erfolgen ist es keine Frage: Das Projekt wird in 2005 fortgeführt. Der 3. BIT findet am 30. April 2005 in der s.Oliver-Arena statt. Wer sich über den BIT erkundigen bzw. mitarbeiten möchte, setzt sich bitte mit Stefan Breitzke (breitzke@step-by-steb.de) in Verbindung.

Wir sagen ganz herzlichen Dank an das BIT-Team, die Helfer aus den Reihen der WJ sowie alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben, insbesondere an unsere Kooperations- und Medienpartner, und freuen uns auf die Fortführung des Erfolges in 2005!

Dr. Esther Knemeyer



Elemotion in Motion

Politik hautnah erlebt beim 10. Know-how-Transfer der WJ Deutschland

Mehr als ein Drittel der Bundestagsabgeordneten nahmen im März 2004 am Austauschprogramm mit den Wirtschaftsunioren teil. Auch drei Würzburger Junioren waren mit von der Partie.

Vier Tage lang lernten wir den politischen Alltag „unserer“ Abgeordneten im Deutschen Bundestag kennen. Beate Köhler war an der Seite von Bundesjustizministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP), Michael Beckhäuser war mit Bundestagsvizepräsidentin Dr. Susanne Kastner (SPD) unterwegs, und ich begleitete MdB Michael Glos, Chef der CSU-Landesgruppe im Bundestag.

Auftakt des Know-how-Transfers war ein festlicher Empfang für alle Teilnehmer in der Landesvertretung von Baden-Württemberg. „Politik zum Anfassen“ und einen Einblick in die facettenreiche Parlamentsarbeit vermittelten die Teilnahme an Ausschusssitzungen, Büromeetings, Pressegesprächen, Fernsehterminen, Abendveranstaltungen etc. Hochinteressant war auch die Möglichkeit, die Parlamentsdebatte live zu erleben –ein Schlagabtausch, den man sonst nur auszugswiese aus dem Fernsehen kennt. Wir nutzten im Austausch mit den Abgeordneten u.a. die Gelegenheit, die Positionen der WJ, insbesondere zum Thema „Ausbildungsplatzabgabe“, zu verdeutlichen.

Das Ambiente im Bundestag war faszinierend: Hochsicherheitsanforderungen,

über 900 Meter Parksystem unter der Spree, unterirdische Verbindungsgänge, beeindruckende Architektur sowie Kunstobjekte und -installationen aus allen ehemaligen Besatzungszonen. Allein der Weg vom Büro Glos im Jakob-Kaiser-Haus zu den Ausschusssitzungen im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus war ein Erlebnis: Durch das verwirrende unterirdische System musste ein ca. zehninütiger Weg unter der Spree zurückgelegt werden. Der Hausausweis öffnete uns hier viele Türen, die für „normale“ Sterbliche verschlossen bleiben.

Die WJ besuchten gemeinsam die MoMa-Ausstellung, und krönender Abschluss des Berlin-Trips war die Besichtigung der Glaskuppel des Reichstags.

Mein persönliches Fazit: Diese faszinierende Möglichkeit, in der Stadt, die niemals schläft, in die Welt der Politik hineinzuschnuppern, ist ein Erlebnis, das sich niemand entgehen lassen sollte.

Dr. Esther Knemeyer

„WJ VIP-Lounge“ geht hochkarätig an den Start

Christine Scheel ermutigt Wirtschaftsjurenen zu Risikobereitschaft und Dynamik in innovativen Bereichen. Ein regelmäßiger Austausch der jungen Wirtschaft mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik ist geplant.

Auf Einladung des Arbeitskreises „Wirtschaft & Politik“ der WJ Würzburg kam Christine Scheel als erste Gesprächspartnerin der „WJ VIP Lounge“ nach Würzburg.

Im Rahmen dieses neuen AK-Projekts werden Vertreter der Wirtschaftsjurenen Würzburg ca. zwei bis drei Mal im Jahr im kleinen Kreis einen fest etablierten intensiven Gedanken- und Meinungs-

austausch mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik pflegen. Premierengast war Christine Scheel, Finanzexpertin der Grünen und Vorsitzende des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag.

In der Galerie des Hotels „Rebstock“ berichtete die Grünenpolitikerin über ihren Weg in die Politik und diskutierte mit den

Jungunternehmern u.a. über Ethik und Werte im politischen Alltag.

Christine Scheel wünscht sich mehr Dynamik für Deutschland und befürwortet ausdrücklich das aktive gesellschaftspolitische Engagement der Wirtschaftsjurenen und deren zukunftsgerichtete Projekte. „Das Land braucht eine Kultur der Selbstständigen“, so die Bundespolitikerin. Sie ermunterte die junge Wirtschaft zu Risikobereitschaft in innovativen Bereichen.

Wichtig waren für die Jurenen die Pläne der Regierung zur Unterstützung von Existenzgründern. Man sei mit den vereinfachten Steuerplänen für Selbstständige im Bundesrat gescheitert, räumte Scheel ein. Man plane jedoch gemeinsam mit der KfW-Mittelstandsbank Erleichterungen bei der Kreditbeschaffung für Folgeinvestitionen. Das Petitum der Wirtschaftsjurenen für eine vereinfachte und direkte Kreditvergabe der KfW bewertete sie positiv. Die Jurenen halten die Vielzahl von steuerlichen Änderungen für problematisch und plädierten für mehr Planungssicherheit in der Steuergesetzgebung.

Dr. Esther Knemeyer



Unser Bild zeigt (v.l.) MdB Christine Scheel, Vorsitzende des Finanzausschusses des Bundestages, zusammen mit Dr. Esther Knemeyer bei der Würzburger „WJ VIP Lounge“.

Projekt Wirtschaftsunioren in der Schule

Auch im Jahr 2004 führte der Arbeitskreis „Zukunft“ wieder die Aktion „Wirtschaftsunioren in die Schule“ durch. Die Aktion stand erneut unter dem Motto: „Berufswahl – eine bewusste Entscheidung“.

Viele Lehrer sind diesbezüglich schon sensibilisiert und nutzen dank der zum Großteil sehr guten Resonanz planmäßig dieses Angebot, um den Schülern Meinungen, Kontakte und Schnittstellen außerhalb des Glashauses Schule anzubieten.

Zielklassen dieser Vorträge sind die 8. Klasse der Hauptschulen, die 9. Klasse der Realschulen und die 12. Klasse der Gymnasien. Und wir wollen uns nichts vormachen, realistisch betrachtet hat das Ganze vor allem Spaß gemacht: den Referenten, die um eine Erfahrung reicher sind, und den Schülern, die einfach Abwechslung im Unterrichtsalltag bekommen haben.

Themen, zu denen ein Referentenleitfaden mit Folien zur Verfügung steht, sind unter anderem:

- Was wollen Sie?
- Ist Geld alles?
- Warum sollte Ihnen ein Unternehmen Geld zahlen?
- Berufung im Beruf?
- Familie oder Karriere?
- Branchen
- Bewerbung – nur eine Formalie?
- Warum jetzt an später denken?
- Bewusste Entscheidung treffen
- Mehr Mut zum Risiko!
- Die zehn wichtigsten Qualifikationen
- Arbeiten – warum?

Dabei geht es in erster Linie darum, diese Unterrichtsstunde(n) lebendig zu gestalten und einzelne Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken anzuregen und vielleicht versteckte Potenziale (vielleicht auch in sich selber) zu entdecken.

Die Aktion läuft auch in Zukunft, und wer Lust hat, sich auch mal in die „Höhle des Löwen“ zu wagen, wendet sich bitte an den AK „Zukunft“, Gerd Paul (info@gerd-paul.de).



WJ Würzburg unterzeichnet „Partnerschaftsvertrag“ mit WJ Miskolc/Ungarn

Beginn einer wunderbaren Freundschaft

Wie ich bereits an dieser Stelle in der letzten Ausgabe des „Forums“ berichtete, wurden seitens des AK „Internationales“ Kontakte zur ungarischen Juniorenkammer in Miskolc aufgenommen, die sich im Jahr 2004 bereits zu einer echten Freundschaft entwickelten.

Im Februar 2004 erhielten wir Besuch von fünf Junioren aus Miskolc, welche in einem straffen Programm sowohl kulturelle Höhepunkte Würzburgs, wie Stadtbesichtigung nebst herausragender Weinprobe im Gewölbekeller der Staatlichen Hofkellerei – die sicherlich noch vielen in lebhafter Erinnerung bleiben wird – als auch das gegenseitige Kenn-

lernen privater und geschäftlicher Natur durchleiteten. Der Businessstark in der Galerie des Hotels „Rebstock“ bot die Möglichkeit, die IHK nebst Kammerbereich Würzburg, die Region Unterfranken sowie gewerbliche Schwerpunkte einzelner Mitglieder der Wirtschaftsjunioren zu präsentieren. Auch die Ungarn berichteten uns über ihre Kammeraktivitäten in Miskolc sowie deren Mitgliederstruktur. Festgestellt wurde, dass die Wirtschaftsjunioren in Deutschland im Allgemeinen erheblich älter sind als die Ungarn. Dieser Umstand liegt u.a. darin begründet, dass die ungarischen Kammern im Gegensatz zu den hierzu lande satzungsmäßig zu beachtenden

Erfordernissen, auch Studenten/Studentinnen als vollwertige Mitglieder aufnehmen. Interessant war darüber hinaus zu erfahren, dass ein nicht unerheblicher Anteil aktiver Mitglieder auch von Lehrerinnen und Lehrern gestellt wird. Bereits nach dem Besuch der Ungarn im Februar stand fest, dass dies nicht unser letztes gemeinsames Treffen gewesen sein sollte. Die Chemie stimmte auf beiden Seiten. So traf man sich schon bald im Rahmen der EU-Beitrittsfeierlichkeiten zum 1.



Mai 2004, welche zeitgleich in Sopron/Ungarn und Eisenstadt/Österreich begangen wurden. Ein Highlight des durch den Immediate Past President 2004, Thomas Emmerling, ins Leben gerufenen Projekts „Pilotes-for-Europe“. Nach anfänglichen softwarebedingten Hürden, welche den deutschen Teilnehmern die Registrierung für dieses Event fast unmöglich machten, konnten sich die „zu allem entschlossenen“ Damen des AK „Internationales“ Anke Cherdron und Beate Köhler dann doch noch auf den Weg machen. Belohnt wurden wir mit einem reizvollen Rahmenprogramm mit Feuerwerk, Besichtigung der ehemaligen „Grünen Grenze“, sowie einem wunderschönen Open-Air-Konzert im Palais Esterhazy in Eisenstadt. Im weiteren Verlauf des Jahres galt es



Die Unterzeichnenden und Zeugen (v.l.n.r.): Senator Péter Juhász, (Zeuge/JC Miskolc), International Officer, Beate Köhler (JC Würzburg), LOM President Gabriella Szatmári (JC Miskolc), stv. International Officer Volker Knorz (JC Würzburg)



Miskolcer und Würzburger Junioren feiern ihren Twinning-Vertrag

nun noch, den Termin für die Unterzeichnung des gemeinsamen Freundschaftsvertrags zu finden. Mitte Oktober 2004 war es dann so weit. Eine sechsköpfige Delegation Würzburger Junioren, bestehend aus Anke Cherdron, Iris Klose, Jochen Berninger, Thomas Endres, Volker Knorz und Beate Köhler, folgte der Einladung der Wirtschaftsunioren Miskolc und brach in die rund 1.000 km entfernte Stadt nach Ungarn auf. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie, welche im ansonsten nicht öffentlich zugänglichen „Clubzimmer“ der Miskolcer Symphoniker stattfand, wurde der Grundstein der von beiden Seiten angestrebten engen und intensiven Zusammenarbeit gelegt.

Aufgrund der günstigen geographischen Lage Miskolcs am Zusammenfluss von Szinva und Sajó, im Westen von Bergen begrenzt, im Osten und Südosten bis

zum Rande der Tiefebene ausgestreckt, konnte sich die Stadt Miskolc in Nordungarn bereits früh zu einem Verkehrs- und Handelsknotenpunkt entwickeln, dessen geistige Ausstrahlung aufgrund alter Traditionen und kulturellen Erbes heutzutage immer markanter wird.

Der Wirtschaftsstandort Miskolc eignet sich nicht zuletzt wegen der politischen und wirtschaftlichen Stabilität Ungarns hervorragend für die Ansiedlung deutscher, insbesondere auch Würzburger Unternehmen.

Viele Parallelen zu Würzburg gaben letztlich den Ausschlag für unser Twinning. So verfügt auch Miskolc über eine renommierte Universität, deren Potenzial über die dortige Juniorenkammer nutzbar gemacht werden kann. Neben dem bei der Juniorenarbeit stets im Vordergrund stehenden „Networking-Gedanken“ wird zukünftig auch der kulturelle

Austausch eine große Rolle spielen, nicht zuletzt liegt Miskolc eingebettet in Ungarns weltbekannte Weinanbaugebiete Eger und Tokaj, was auch in dieser Hinsicht interessante Aspekte zu unserem nicht minder berühmten Frankenwein bietet.

Unsere Gastgeschenke sind in Miskolc sehr gut angekommen. In unserem bis unter das Dach bepackten Family-Van wurden selbstverständlich etliche Kostproben hervorragend ausgebauter und prämierter Frankenweine mitgeführt. Daneben ein Bildband über Würzburg nebst einer jungen Weinrebe, welche symbolisch das künftige Gedeihen unserer Freundschaft versinnbildlichen soll. Aber auch die Gastgeber hielten ein paar gute ungarische Tropfen für uns bereit, dazu einen Bildband über Ungarn, der mit der Widmung: „Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!“ versehen ist. Der überaus herzliche Empfang in Miskolc, die schönen Erlebnisse und Feierlichkeiten in Gabi Szatmáris (Vorstandssprecherin JC Miskolc 2004) Wohnung bilden die beste Voraussetzung dafür, dieses Motto mit Leben zu erfüllen.

Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch der Ungarn im Sommer 2005 in Würzburg!

Beate Köhler
AK-Leiterin „Internationales“
Projektleiterin „Ungarn“

Die berühmte Nasenlänge

voraus sein, gilt vor allem beim Immobilienkauf.

Als Würzburger Traditionshaus beweisen wir für unsere Kunden seit über 30 Jahren den "richtigen Riecher". Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für Hauskauf- und verkauf und setzen Maßstäbe in Beratung, Service und Professionalität.



VOGEL-IMMOBILIEN
DIE GUTE EMPFEHLUNG

Wirtschaftsjunioren Würzburg besuchen Partner in Jyväskylä/Finnland

Gedeihende Partnerschaft

Eine sechsköpfige Delegation der Würzburger Wirtschaftsjunioren (WJ) besuchte Jyväskylä in Finnland. Die Jungunternehmer begingen gemeinsam mit den finnischen Wirtschaftsvertretern das fünfjährige Jubiläum ihrer Partnerschaft. Die beiden Juniorenkreise haben sich 1999 mit einem so genannten Twinning-Vertrag freundschaftlich verbunden.

Ziel der Würzburger Wirtschaftsdelegation war es, die freundschaftlichen Bande mit Jyväskylä weiter zu festigen und den Kontakt auf eine breitere Grundlage zu stellen. Dazu stand neben intensiven Kooperationsgesprächen der Besuch des Jyväskylä Science-Parks auf dem Programm, der überwiegend junge Existenzgründer beherbergt. „Besonders beeindruckt hat uns die Kooperation von Global-Playern wie Nokia mit jungen Unternehmen, die gemeinsam Projekte durchführen“, erklärt WJ-Vorstandssprecher Dirk Raab die Eindrücke. Auf großes Interesse bei den Würzburgern stieß vor allem die sportmedizinische Forschung, die in Finnland für den Bereich „Wellness-Technology“ als aufstrebendes Geschäftsfeld nutzbar gemacht wird. In Jyväskylä existieren ähnliche Projekte für die Papierherstellungs-Technologie, Nano-Technologie und Elektroindustrie. Im Gegenzug informierten die Würzburger Wirtschaftsjunioren über heimische Unternehmen und bahnten Geschäftskontakte an.



Die Würzburger Delegation und die finnischen Gastgeber am Startpunkt der Neste-Rallye im Science-Park von Jyväskylä.

Abgerundet wurde der Besuch aus Würzburg mit einem umfassenden Rahmenprogramm. „Die Gastfreundschaft der Finnen war überwältigend“, freut sich Beate Köhler, WJ-Vorstandsmitglied und Leiterin des Arbeitskreises „Internationales“, die die Reise organisierte. So konnten die Würzburger zum Beispiel den WM-Lauf der 1.000 Seen-Rallye aus nächster Nähe mitverfolgen oder auf einer Bootstour über einen der zahlreichen Seen in der Nähe Jyväskyläs die landschaftliche Schönheit erleben. Als Erin-

nerung erhielt jeder Teilnehmer einen Birkenholz-Würfel, indem sich Birkensamen befinden – nebst dem Auftrag, diesen einzupflanzen. Diese Jung-Birken stehen damit stellvertretend für das weitere Gedeihen der Beziehungen zwischen Würzburg und Jyväskylä. Ein Gegenbesuch der Finnen ist für nächstes Jahr geplant.

Aufbau von internationalen Kontakten am Beispiel Würzburg/Gent

Im Herbst 2003 stand der AK „Internationales“ vor der Aufgabe, weitere Twinning-Partner zu finden, da die bisherigen Kontakte bis auf Finnland eher weniger Kontaktfreude zeigten. So wurde ein Flyer entworfen, mit dem wir für Würzburg und die Wirtschaftsunioren warben. Diesen haben unsere Teilnehmer an der Weltkonferenz 2003 in Kopenhagen auch so gründlich verteilt, dass wir aus 200 Flyern drei Anfragen bekamen – ein stolzer Schnitt.

Eine der Anfragen kam aus Gent in Belgien. Es war die Einladung, im März 2004 am Multi-Twinning anlässlich des 25-jährigen Bestehens von Gent Artevelde teilzunehmen.

Natürlich haben wir diese Einladung angenommen. Am 13. März 2004 machte sich also die Würzburger Abordnung, bestehend aus Iris Klose, Anke Cherdron und Oliver Neudert, auf den Weg nach Belgien. Dort trafen wir eine sehr aktive „Jonge Kamer“, die mit rund 60 Mitgliedern ein tolles Wochenende auf die Beine gestellt hatte. Zu dem Event waren außer uns noch JC's aus den Niederlanden nach Gent gekommen.

Das Programm mit Stadtrallye, Galadiner und Brunch am Sonntag war klasse organisiert und ließ gleichzeitig viel Raum für Gespräche und den Austausch von E-Mail-Adressen. Seither fließen die Informationen über JC-Aktionen in Gent und Würzburg durch die Leitungen.

Die nächste Begegnung Würzburg-Gent fand dann während der Europakonferenz in Lausanne statt. Nach dem Schweizer Abend luden uns die Genter zu einem kleinen belgischen Abend in ihr Hotel

ein, und so kamen wir noch in den Genuss belgischen Bieres.

Inzwischen wurde auch schon intensiv nach einem Termin gesucht, an dem die Genter uns endlich besuchen könnten. Bei den recht vollen Terminkalendern auf beiden Seiten war dies gar nicht so einfach.

Aber wir haben es geschafft. Anfang November kamen neun (!) JC's aus Gent nach Würzburg. Wir empfingen die Freunde bei einer gemütlichen Willkommens-Party in „Angill's Cave“ (Danke Iris und Joachim!). Es dauerte keine halbe Stunde „Anwärmphase“, bis sich Belgier und Franken bei Bier und Wein bestens unterhielten.

Neun Personen für zwei Nächte unterzubringen war nur eine unserer Herausforderungen, aber auch hier nochmals unser Dank an alle Homehosts und Volker für euren Einsatz. Wir konnten alle Gäste gut unterbringen.

Am Samstag ging es dann mit dem obliqatorischen Sightseeing los. Bis auf das Wetter waren alle gut gelaunt, und so genossen rund 20 Junioren aus Gent und Würzburg die Führung durch die Residenz und die Stadt.

Nachmittags arbeiteten wir dann im kleinen Kreis von 15 Personen im Workshop aktiv am Kennenlernen und tauschten uns über die Themen „Twinning“ und das „JCI-Credo“ aus. Hier auch unser Dank an Christoph Unckell, der uns wieder einmal unbürokratisch unterstützt hat. Die abendliche Weinprobe lockte dann rund 18 Würzburger zusammen mit unseren Gästen ins Juliusspital. Unsere Gäste waren vom Ambiente, von den Weinen und von den Würzburgern begeistert.

Der Abschied beim Brunch am nächsten Morgen fiel uns schwer, aber wir sind auf beiden Seiten der Meinung, dass Franken und Flamen einfach prima zusammenpassen und wir auf diesem Treffen eine langfristige Partnerschaft zwischen Würzburg und Gent Artevelde aufbauen wollen.

Es gibt viel zu tun. Wir fangen damit an!

Anke Cherdron
AK „Internationales“

Besuch aus dem Umland in Würzburg

Am 20. November 2004 kamen Wirtschaftsjunioren aus Heidelberg, Heilbronn-Franken und Main-Spessart nach Würzburg, um die Stadt, den Wein und natürlich die Wirtschaftsjunioren kennen zu lernen.

Insgesamt konnten wir zur Stadtführung und der anschließenden Weinprobe 16 Erwachsene und neun Kinder aus der Nachbarschaft begrüßen.

Trotz eisiger Kälte besichtigten wir die Residenz und natürlich die wichtigsten Ecken in Würzburg:

- Dom
- Neumünster
- Marienkapelle
- Stachel
- Grafeneckart

Erste Kontakte wurden schon auf dem Weg durch Würzburg geknüpft und anschließend bei wärmendem Glühwein vertieft.

Dann ging es weiter ins Juliusspital, um den gekühlten Weißwein der Stadt und Umgebung zu testen. Mit Interesse wurde der Weinkeller erkundet und beim anschließenden Vesper das Geschmackserlebnis „Frankenwein“ erfahren. Dass sich bei einem guten Wein auch gute Gespräche führen lassen, ist

allseits bekannt, und so waren alle gehobener Stimmung, als wir uns auf den Weg nach Hause machten. Es bleibt das Ziel, öfter Gemeinsames zu unternehmen, um auch die nationalen Beziehungen zu pflegen.

Anke Cherdron
AK „Internationales“

SCHOLZ | **DRUCK** GmbH

97337 Dettelbach

Am Pförtlein 8

Tel. 0 93 24 / 98 15-0

Fax 0 93 24 / 98 15-15

ISDN Leonardo: 0 93 24 / 98 15-70

ISDN Fritz: 0 93 24 / 98 15-73

email: info@scholz-druck.com • www.scholz-druck.com

Offsetdruck • Digitaldruck • Siebdruck • Werbetechnik • Beschriftung • Textildruck

Ihr Partner für alle Druckmedien

The „Internationals“ always on tour for Junior Chamber Würzburg

Das Jahr 2004 zählt zu einem temporeichen Jahr des Arbeitskreises. Trotz des straffen Mammutprogramms hatten wir jede Menge Spaß an der Arbeit und können bilanzziehend glücklich feststellen: Sämtliche gesteckten Ziele wurden erreicht:

- Ausbau und Pflege internationaler Kontakte
- Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen
- Pflege nationaler JC-Kontakte Main-Spessart, Tauberfranken, Heilbronn-Franken, Heidelberg, Esslingen.

Gleich im **Februar 2004** hatten wir Besuch der ungarischen JC's.

Im **März** machten wir uns selbst startklar für das Multitwinning-Wochenende in Gent/Belgien, zu dem neben weiteren deutschen WJ-Kreisen auch niederländische und französische JC's eingeladen waren. Auch hier galt es, die Genter von „Würzburg“ zu überzeugen, da sich diese einen möglichen deutschen Twinning-Partner aus den eingeladenen Kreisen erwählen wollen.

Anlässlich der **historischen EU-Erweiterung zum 1. Mai 2004** begrüßten wir unsere ungarischen Freunde bei den EU-Beitrittsfeierlichkeiten. Diese wurden von WJ-Seite aus mit einem durch Thomas Emmerling (IPP) aus der Taufe gehobenen Programm „Pilotes for Europe“ begleitet. Die Feierlichkeiten fanden zeitgleich in Eisenstadt/Österreich und Sopron/Ungarn statt. Die Zeremonien begannen in Eisenstadt und verlagerten sich mit dem historischen Fall der Grenze sodann nach Sopron. Die ganze Stadt war auf den Beinen, festlich herausgeputzt und beflaggt, und pünktlich um 24 Uhr konnten wir ein wunderschönes Feuerwerk im nächtlichen Frühlingshimmel bewundern, welches hauptsächlich in den ungarischen Nationalfarben rot-weiß-grün, sowie den Farben der EU blau und gelb gehalten war. Die Sektorkorke knallten, und es lagen sich ungarische, österreichische und auch ein paar unentwegte deutsche JC's in den Armen. Ein bisschen erinnerte die Szene an den

Fall der Berliner Mauer 1989 ... Auch das Konzert mit viel politischer Prominenz aus Österreich und Ungarn im Park des Palais Esterhazy war ein weiteres Highlight des Wochenendes.

Anfang Juni entschwanden wir zur Europakonferenz nach Lausanne. Für mich persönlich war es die erste internationale Konferenz – und es war gigantisch. Hier lernt man erst verstehen, was sich hinter dem Begriff „JC Spirit“ verbirgt. An der Eröffnungsfeier zeigte sich jede Nation noch geschlossen mit Wimpeln und Schals in den Nationalfarben – wie die deutsche Delegation – oder aber ge-

zu feiern. Ausgestattet mit einheitlichen JC-Germany-Polo-Hemden inklusive Sonderaufdruck „5 years Twinning Jubilee Jyväskylä-Würzburg“, die wir auch unseren Gastgebern nebst Frankenwein überreichten, verlebten wir eine wunderbare Zeit in Finnland. Barbecue, finnische Sauna am See, Bootstour und das Spektakel der Nestle-Rallye (WM-Lauf) sind nur ein paar Ausschnitte unseres Kulturprogramms. Daneben stand auch der Besuch des Jyväskylä-Science-Parks auf dem Programm, wo sich die Würzburger Junioren gekonnt mit einer gelungenen Powerpoint-Präsentation vorstellten. Wir werden bei den Finnen in



schlossen quietschorange vom Scheitel bis zur Sohle – wie die Holländer (Oranges). Schon bald hörte man die JC's in allen erdenklichen Sprachen durcheinander reden (Näheres s. Konferenzbericht).

Ende Juni war es Zeit für die LaKo Baden-Württemberg in Karlsruhe und gleich am darauf folgenden Wochenende

Anfang Juli stand die LaKo Bayern in Bayreuth auf dem Stundenplan des AK „Internationales“.

Im August schließlich saßen wir schon wieder im Flieger: Destination Helsinki mit Marschrichtung auf Jyväskylä. Dort hatten wir unser fünfjähriges Twinning-Jubiläum mit den JC's aus Jyväskylä

guter Erinnerung bleiben, da wir unsere Präsentation sowohl im Science-Park, als auch bei den Junioren in Jyväskylä hinterlegten.

Der **September** nahte und mit ihm die Bundeskonferenz der Wirtschaftsunioren in Frankfurt/M., welche von den Kreisen Offenbach und Frankfurt/M. gemeinsam geplant und durchgeführt wurde. Ein weiterer Programmpunkt des AK „Internationales“.

Im **Oktober** wurden schon wieder die Koffer gepackt – dieses Mal führte unsere Reise nach Ungarn, um in feierlichem Rahmen die Twinning-Zeremonie zu begehen. Die Unterzeichnung des Twinning

[Arbeitskreis „Internationales“

Agreements in Miskolc war sicherlich das Highlight des AK im Jahr 2004. **Ende Oktober** waren wir zu Gast bei den Esslinger Wirtschaftsunioren, welche ihren 40-jährigen Geburtstag mit einem Gala-Abend in ihrem Amtsgerichtsgebäude – einem frisch renovierten Barockpalais – unter dem Motto „Das Gericht tanzt“ begingen.

November – die Blätter fielen von den Bäumen, doch die „Internationals“ holten tief Luft, um im Jahresendspurt noch einmal voll durchzustarten. Es galt, eine neunköpfige Delegation belgischer Junioren aus Gent zu einem rundum gelungenen JC-Wochenende im herbstlichen, neblig verträumten Würzburg zu empfangen.

Und weiß so schön war – und wir inzwischen eine zusammengeschweißte Truppe exzellenter Gastgeber geworden sind – luden wir kurz darauf auch noch die Junioren aus Tauberfranken, Heilbronn-

Franken und Heidelberg zu einer gemütlicheren Ausgabe „Lebens-Art“ in Würzburg ein.

Den Dezember verbrachten wir vor allem damit, das Jahr 2004 mit den dort gesammelten Erfahrungen Revue passieren zu lassen, unsere übrigen Projekte zu betreuen – wie Kontaktpflege zu JC's aus Namibia/Nigeria, Errichtung einer Datenbank mit allen AK Int.-Mitgliedern nebst den Twinning-Kontaktdaten der Belgier, Finnen und Ungarn für einen individuellen wechselseitigen Austausch, dem Aufbau einer Projektgruppe „Internationale Unternehmen“ in Würzburg – und last but not least mit der Planung des JC-Jahres 2005.

Nachdem 2005 die Weltkonferenz in Wien stattfinden wird, wollen wir eine gemeinsame Juniorenfahrt für die mainfränkischen Junioren planen. Und: Wenn wir personell alles schaffen, werden wir

schon in Kürze die Würzburg International Academy gründen ...

Mein Dank gilt allen AK-Mitgliedern für ihr vorbildliches Engagement. Gäste und Interessierte JC's sind uns immer gerne willkommen.

Der Arbeitskreis trifft sich jeweils am letzten Mittwoch des Monats. Vorgezeichnete Mitglieder und Gäste erhalten Treffpunkt und Uhrzeit nebst Tagesordnung vorab per E-Mail zugesandt.

Beate Köhler

Mitglied des Vorstandes

AK-Leiterin „Internationales“

Tel.: 0175 7555888 oder 0931 74577

E-Mail: Beate.Koehler@gmx.net

Im Gleichgewicht der Kräfte dem Himmel entgegen ...



Neubau Hotelurm, Bürogebäude und zweigeschossige Tiefgarage Würzburg

Unser Leistungsspektrum für Ihre Aufgaben

- Tragwerksplanung
- Konstruktiver Ingenieurbau
- Sanierung und Erhaltung
- Projektsteuerung
- Verkehrsanlagen
- Wasserbau
- Umwelt
- Vermessung
- Landschaftsplanung
- Bauüberwachung



SEIB Ingenieur-Consult
Würzburg · Berlin · Köln · Leipzig
Magdeburg · München · Nürnberg · Wien

► 97080 Würzburg · Berliner Platz 9
Tel. (0931) 3904-0 · Fax (0931) 3904-100

Arbeitskreis „Kommunikation“

„Mein Highlight war, als ich Michael Schumacher überholte. Unfassbar, wie leicht das ging. Dann merkte ich, dass er auf einer Aufwärmrunde war“ (Ricardo Zonta). Ein bisschen von diesem Hochgefühl erlebten viele Wirtschaftsjuristen bei unserem Go-Kart-Cup, der auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war.

Das Rennen war nicht die einzige, aber wahrscheinlich die schnellste Veranstaltung, die der Arbeitskreis „Kommunikation“ in diesem Jahr organisiert hat. Vielleicht fragen sich aber trotzdem einige: Was macht eigentlich der Arbeitskreis „Kommunikation“ genau? Ganz einfach: Wir kümmern uns um die interne und externe Kommunikation der Wirtschaftsjuristen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Kontakt mit Gästen und Interessenten auf- und auszubauen, aber auch Ansprechpartner für alle Mitglieder zu sein. Da eine Organisation wie die unsere gar nicht genug kommunizieren kann, hier die Aufforderung an alle „Kommunikations-Junkies“ (und solche, die es werden wollen): Macht bei uns mit, unser Arbeitskreis freut sich auf euch!

Was machen wir im Einzelnen?

1. Wir sind der Ansprechpartner für neue und alte Interessenten und sehen es als unsere Aufgabe, aus neugierigen Interessenten begeisterte Mitglieder zu machen.

2. Wir betreuen die Mitglieder und Fördermitglieder. Wir haben für alle eure Fragen ein offenes Ohr und kümmern uns um eure Belange.

3. Wir holen euch aus euren Büros und bieten direkte, persönliche Kontakte. Von vielen – hoffentlich liebevoll – als Vergnügungsausschuss bezeichnet, versuchen wir, diesem Namen alle Ehre zu machen. Legendar ist sicher das Sommerfest, das die meisten von euch kennen. Für

alle, die es bisher verpasst haben, gilt: Ihr habt auch 2005 wieder eine Chance, also unbedingt kommen! Und nicht vergessen, auch das Herbstfest hat es in sich! Für alle, die auf Stangen stehen, gab es auch in diesem Jahr wieder unser viel

mitzubringen und so aktiv den Kreis der Wirtschaftsjuristen zu erweitern. Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr im „pane e vino“ in Würzburg statt. Zu unseren Aufgaben gehört aber auch die Organisation von Workshops, Be-



besuchtes Spargeessen im Mai. Auch „Würzburg by night 2005“ solltet ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen. 2004 haben wir z.B. die Mainpost, die Rettungsleitstelle und die Quelle für frische Brötchen – die Bäckerei Götz – besucht. Und wir sind sicher, dass ihr auch 2005 eine spannende und interessante Nacht mit uns erleben werdet. Für alle, die sich nach dem Ruf der Freiheit sehnen, wird es auch 2005 wieder eine Motorradtour geben. Noch einmal der Hinweis für alle „Nicht-Biker“, es gibt auch die Möglichkeit, sich Trikes anzumieten, die ihr mit einem normalen Autoführerschein fahren könnt. Und notfalls vermittelt euch auch das Cabrio einen Hauch von Route 66. Eine weitere Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen, bietet unser monatlicher Stammtisch. Hier habt ihr auch die Möglichkeit, Bekannte und Kollegen

etriebsbesichtigungen oder Vorträgen. Solltet ihr hier Themen- oder Veranstaltungswünsche haben, freuen wir uns auf eure Anregungen.

Also, falls ihr Lust habt, uns in der Organisation und mit Ideen zu unterstützen, einfach kommen!

Meldet euch bei:
Judith Kadatz
Mitglied des Vorstandes und
Leiterin AK „Kommunikation“
Tel.: 0931 80445-0
Fax: 0931 80445-45
E-Mail: kadatz@referenzfilm.de

Zielsetzung

Gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sind junge Unternehmer und Führungskräfte häufig auf sich alleine gestellt. „Netzwerk“ heißt hier das Zauberwort, um Trends und Marktveränderungen frühzeitig zu erkennen und die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten zur aktiven Gestaltung zu nutzen. Dies ist auch das Ziel des Arbeitskreises „Wirtschaft & Politik“. Er versteht sich als Schnittstelle zwischen junger Wirtschaft und lokalem Politikgeschehen in und um Würzburg.

Das vergangene Jahr im Überblick

Gemeinschaftsprojekt BIT – bessere Berufschancen für Jugendliche
Gemeinsames Hauptprojekt der Arbeitskreise „Zukunft“ sowie „Wirtschaft & Politik“ war die Vorbereitung und Durchführung des 2. Würzburger BerufsInformationsTages (BIT). Das Interesse der Beteiligten und die Resonanz in der Öffentlichkeit waren auch bei der zweiten Auflage des BIT überwältigend. 2.200 Personen informierten sich am 22. Mai 2004 in der ehemaligen Carl-Diem-Halle in Würzburg über berufliche Möglichkeiten und Perspektiven (siehe auch S. 15).

Kommunikation mit politischen Gremien

Der Arbeitskreis „Wirtschaft & Politik“ pflegt einen regelmäßigen Austausch mit politischen Gremien und kommunalen Mandatsträgern. Auch 2004 begleiteten AK-Mitglieder den Würzburger Landrat bei seinen Firmenbesuchen im Rahmen des Landkreismarketings. Anlässlich dieser Treffen konnten wieder gezielt die Einstellungen und Anliegen der jungen Wirtschaft eingebracht werden. Auch der Austausch mit Vertretern der Stadt Würzburg ist mittlerweile fester Bestandteil der Tätigkeit des Arbeitskreises.

Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg intensiviert

Im Februar 2004 fand im Rathaus ein zweites Treffen mit Vertretern der Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg

statt. Diskutiert wurden weitere Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit, die seit Sommer 2003 vereinbart wurde. Hier bieten sich zum einen die Nutzung der Unternehmensdatenbank Competence Mainfranken, gemeinsame Messeveranstaltungen und die Unterstützung von Existenzgründern an. Der Arbeitskreis hat seinerseits dem Amt für Wirtschaftsförderung angeboten, das WJ-Netzwerk für Informationen und Umfragen zu nutzen. Insbesondere vor Einführung neuer Ideen könnte die Meinung der Wirt-



schaftsjunioren im Rahmen von Blitzumfragen (diese wurden bereits zu den Themen „Minijobgesetz“ und „Bürokratieabbau“ durchgeführt) eingeholt werden. Ergebnis des konstruktiven Treffens war, die Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg und den WJ weiter zu intensivieren. Ansprechpartner der CTW sowie Informationen über den Wirtschafts- und Wissenschaftsraum Würzburg, wie z.B. die Gewerbeimmobilienbörse oder die Unternehmensdatenbank „Competence Mainfranken“, sind auf dem Internetportal der Stadt Würzburg unter www.wuerzburg.de zu finden.

„Business-Knigge“-Seminar

Gute Umgangsformen ermöglichen ein sicheres Auftreten auf dem gesellschaftlichen Parkett und bestimmen nicht nur den ersten Eindruck gegenüber Fremden, sondern beeinflussen oft entscheidend das Image im Geschäftsleben. Vor diesem Hintergrund veranstaltete der AK

den „Business-Knigge“. Persönlichkeits-trainerin Julia Czerny vermittelte im wunderbaren Ambiente des Hotels „Rebstock“ einen tieferen Einstieg in das ABC des guten Benehmens (siehe auch S.36).

Hauptziele für 2005

Der Arbeitskreis „Wirtschaft & Politik“ wird auch im Jahr 2005 wieder zu aktuellen Themen Stellung beziehen. Durch die aktive Teilnahme an politischen Diskussionen und durch das aus unserem Netzwerk resultierende Know-how wollen wir vor allem der regionalen Politik neue Impulse geben. Dazu dienen die Kontaktpflege zu den

entsprechenden Arbeitsgremien der Stadt Würzburg, die Fortsetzung des Meinungsaustausches mit der Oberbürgermeisterin und der regelmäßige Kontakt mit dem Landrat. Impulse erhoffen wir uns auch von der neu ins Leben gerufenen WJ-VIP-Lounge.

Im Rahmen dieses Projektes treffen Wirtschaftsunioren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

Gemeinsames Hauptprojekt mit dem Arbeitskreis „Zukunft“ wird die Vorbereitung und Durchführung des 3. Würzburger BerufsInformationsTags am 29. April 2005 in Würzburg sein.

Termine

Unser Arbeitskreis trifft sich im Jahr 2005 an jedem ersten Donnerstagabend im Monat. Informationen zu Veranstaltungsort und Uhrzeit erhalten die vorgemerkten Mitglieder des Arbeitskreises und Interessenten per E-Mail. Gäste, die besonderes Interesse an den Themen „Wirtschaft und Politik“ haben, sind jederzeit herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Peter Gehring

Mitglied des Vorstandes

und Leiter des AK „Wirtschaft & Politik“

Tel.: 09721 4758380

Fax: 09721 4758385

E-Mail: petergehring@freenet.de

Zielsetzung

Unternehmen brauchen zur Sicherung eines langfristigen Erfolgs motivierte, flexible und leistungsbereite Mitarbeiter, die mit unternehmerischem Geschick das Geschäft vorantreiben und sich überdurchschnittlich engagieren. Um wirtschaftliches Denken und unternehmerische Standpunkte bereits frühzeitig an junge Heranwachsende zu vermitteln, engagiert sich der AK „Zukunft“ kontinuierlich im Meinungs- und Gedankenaustausch mit Schülern, Studenten, Lehrern, Professoren sowie den verantwortlichen Organen aus Wirtschaft und Politik.

a) WJ in die Schule

Auch im abgelaufenen Kalenderjahr wurde die seit mehreren Jahren erfolgreiche Aktion „WJ in die Schule“ fortgesetzt. Auf Anforderung der ange-

schriebenen Schulen in Stadt und Landkreis Würzburg und Kitzingen wurden, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern

der Vorabschlussklassen aller Schulformen, Ideen entwickelt, wie die Berufswahl richtig vorbereitet wird, und Tipps gegeben, welche Faktoren bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch aus Unternehmersicht zu beachten sind.

Mithilfe unserer Vortragsunterlagen als Leitfaden konnte bereits eine Vielzahl von Wirtschaftsunioren ihre persönlichen Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler weitergeben. Dieses Projekt werden wir auch 2005 fortsetzen.



Wer Interesse hat, mit uns als Referent in die Schulen zu gehen, meldet sich bitte bei Gerd Paul (info@gerdpaul.de).

b) BIT 2004

Das Hauptprojekt in 2004 war – gemeinsam mit dem AK „Wirtschaft & Politik“ – die Organisation und Durchführung des zum zweiten Mal veranstalteten BerufsInformationsTags.

Die fast 50 Aussteller, die rund 60 Ausbildungsberufe darstellten, konnten sich über 2.200 Besucher freuen. Weitere Informationen hierzu findet ihr

Wann kann Ihr Kunde mit dem Ersatzteil rechnen?

Zur einfachen Ersatzteilbestellung:

► www.winklergmbh.de

WinklerGmbH

Ihr Partner für Technische Dokumentation

Winkler GmbH e-mail: info@winklergmbh.de
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 3 Telefon: +49 (0) 93 1-9 00 86-0
D-97080 Würzburg Fax: +49 (0) 93 1-9 00 86-11

Einfach. Sicher. Präzise.

Man kann es drehen und wenden wie man will!

Der hohe Feuerraum kann durch einfachen Knopfdruck in acht Schritten bis zu 360° gedreht werden.

Kachelöfen, Specksteinöfen, Kaminöfen u.v.m. nach Kundenwunsch!

Individuell planbar & bezahlbar!

Hörner

GESUNDE WÄRME UND MEHR...

KIESGASSE 12 ► 97259 GREUSSENHEIM ► ☎ 09369.2107
WWW.HOERNER-KACHELOFEN.DE ► EMAIL: OFENTONI@T-ONLINE.DE

[Arbeitskreis „Zukunft“

im BIT-Bericht. Wir werden auch in 2005 wieder einen BIT veranstalten und freuen uns über jede Art von Unterstützung – bitte bei Stefan Breitzke (breitzke@step-by-steb.de) melden.

c) WJ in die Hochschulen

In 2003 haben wir begonnen, Kontakte zu den in Würzburg ansässigen Hochschulen aufzunehmen. In 2004 haben wir es erreicht, eine Reihe von Vorlesungen an der Universität und der Fachhochschule zu veranstalten. Ziel ist es, den Studierenden Themen zu vermitteln, die nicht im Vorlesungsprogramm angeboten werden. In diesem Jahr haben wir beispielsweise folgende Vorträge angeboten:

- Die ersten 100 Tage im Beruf
- Business-Knigge
- Teamarbeit in interkulturellen Teams
- Der erste Arbeitsvertrag

Wer uns bei diesem Projekt unterstützen möchte (sowohl bei der Projektor-

ganisation oder als Referent), setzt sich bitte mit Johannes Voss (j.voss@voss-consulting.biz) in Verbindung.

d) Praktikumsbörse

Seit einigen Jahren bieten wir interessierten Schülerinnen und Schüler an, sich für ein Praktikum zu bewerben. Mögliche Betriebe finden sie anhand einer regelmäßig aktualisierten Datenbank, die unter job.wj-wuerzburg.de abgefragt werden kann. Betriebe, die Interesse haben, dort aufgeführt zu werden, melden sich bitte bei Christine Mentele (c.mentele@geologie-service.de).

Die Zukunft aktiv gestalten – das ist unser Ziel

Wenn euch die oben dargestellten Projekte neugierig gemacht haben oder ihr noch weitere Ideen für unsere Arbeit habt, so seid ihr zu den nächsten Treffen herzlich eingeladen.

Unsere Projektgruppen treffen sich in der Regel monatlich, ebenso der Arbeitskreis.

Einladungen zu den Treffen werden vor allen AK-Treffen an alle interessierten Mitglieder und Gäste per E-Mail von Mascha Weber als stv. Leiterin des AK „Zukunft“ zugesandt.

Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr euch gerne an Mascha Weber (info@hbw-objekt.de) oder mich wenden.

Jörg Conradi
Mitglied des Vorstands
und Leiter des AK „Zukunft“
Tel.: 0931 3044770
E-Mail: jc@conradi-consult.de



Weitere Infos im Internet:
www.aok-business.de

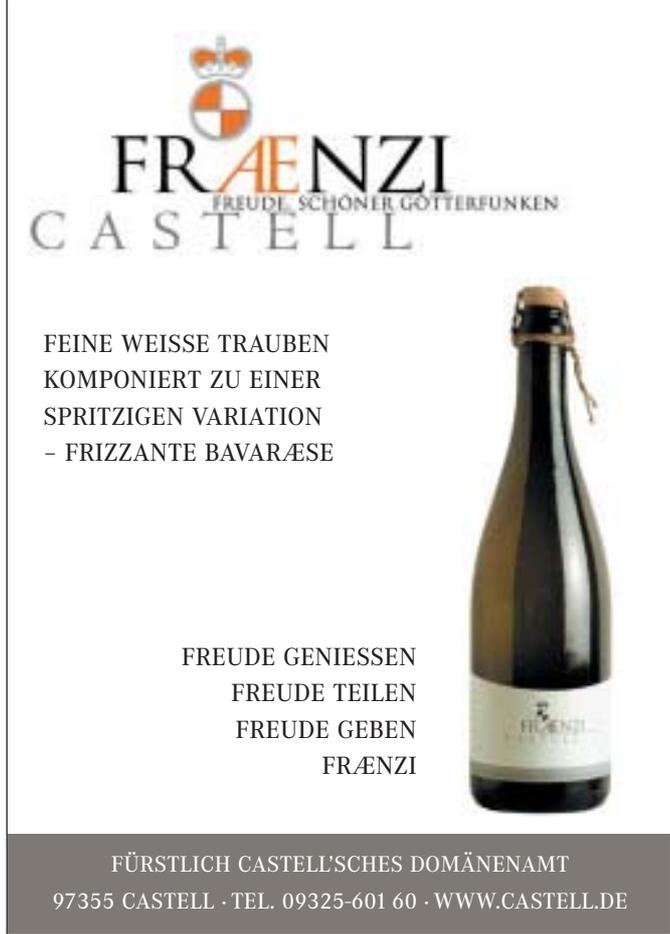
Eine zuverlässige Partnerschaft

Die AOK Bayern ist für Ihr Unternehmen der regionale, zuverlässige Partner. Unsere AOK-Firmenkundenberater unterstützen Sie bei allen Fragen der Sozialversicherung. Wir garantieren die Sicherheit einer starken Gemeinschaft.

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Direktion Würzburg
Kardinal-Faulhaber-Platz 1
97070 Würzburg

Tel.: 0931 388-0
Fax: 0931 388-299
e-mail: info@wuerzburg.by.aok.de
Internet: www.aok.de

 Ihr starkes Team in Bayern 




FREUDE, SCHÖNER GÖTTERFUNKEN

FEINE WEISSE TRAUBEN
KOMPONIERT ZU EINER
SPRITZIGEN VARIATION
– FRIZZANTE BAVARÆSE

FREUDE GENIESSEN
FREUDE TEILEN
FREUDE GEBEN
FRÆNZI

FÜRSTLICH CASTELL'SCHES DOMÄNENAMT
97355 CASTELL · TEL. 09325-601 60 · WWW.CASTELL.DE

Besuch der Wirtschaftsjuvenoren Würzburg bei Bavaria Yachtbau

Am 10. März 2004 war es endlich so weit: 30 gespannte Juniores aus Würzburg und Tauber-Franken trafen sich pünktlich um 15:00 Uhr zur Besichtigung der Bavaria-Werft in Giebelstadt und begannen direkt mit der Führung in zwei Gruppen.

Bavaria wurde 1978 gegründet und besteht seit 1984 in der heutigen Form als GmbH. In den Jahren 2001/2002 wurden das Werftgelände vergrößert und zusätzliche Hallen gebaut.

Bei Bavaria gilt das Prinzip der Serienproduktion, wie es schon Henry Ford einführte. Die Bauteile „wandern“ mittels Kränen und Förderwagen durch die Halle von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz. Dies ermöglicht einen qualitativ hochwertigen Schiffsbau, ohne einen einzigen Schiffsbauer zu beschäftigen. Dafür stehen an jeder Station Spezialisten bereit, um die dort notwendigen Tätigkeiten perfekt auszuführen.

In den Hallen werden der Rumpf und das Deck in vorgefertigten „Kuchenformen“ mittels Glasfasermatten, Kevlar-Gewebe und Kunstharz hergestellt. Anschließend werden die Formen maschinell von den Formkanten befreit, es werden die Luken und andere Öffnungen geschnitten und die notwendigen Bohrungen für die Klampen, Klemmen, Wanten, Beschläge etc. gesetzt.

Dann beginnt der Ausbau. Dafür werden in der werfteigenen Schreinerei die entsprechenden Holzteile für die Kajüt-Ausstattung per CNC geschnitten und dann in einer Lackierstraße mit sechs Schichten Lack versehen. Die Baugruppen werden vorbereitet und in den fertigen Rumpf eingesetzt. Dann wird das Deck aufgesetzt, und die beiden Teile werden fest miteinander verbunden.

Nach Abschluss der Feinarbeiten werden der Kiel montiert und die Endreinigung durchgeführt.

In Giebelstadt fertigen gut 600 Mitarbeiter täglich ca. acht Segelyachten und drei bis vier Motorboote. Die Verwaltung stemmen ganze 26 Mitarbeiter. Leistungen wie Gestaltung der Werbematerialien etc. werden von außen zugekauft, und auch der Vertrieb ist ausgelagert.

Bei Bavaria gelten drei Prinzipien:

Es wird nichts gebaut,
das nicht bestellt ist.

Es geht nichts vom Hof,
das nicht bezahlt ist.

Es wird jeden Tag versucht,
die Abläufe noch stärker zu optimieren.

Fazit: Faszination Segeln,
Faszination Bavaria.

Anke Cherdron

Wirtschaftsjunioren besuchen Varin



Es gibt nicht sehr viele Angebote in unserer Region, die dem anspruchsvollen Gastronomen oder privaten Genießer genügen. Die H. Varin GmbH aus Fuchsstadt ist ein Großhändler, der frische Ware aus dem Meer, aus Metzgereien und Geflügelhöfen sowie von Käseereien und Spezialitäten-Erzeugern anbietet, die aus Frankreich und anderen Ländern importiert werden. Unter anderem dienstags kommt eine frische Warenlieferung – und die Wirtschaftsjuvenoren Würzburg nutzen die Gelegenheit eines Firmenbesuches, um sich von Hughes Varin persönlich (Bild Mitte) Sortiment, Logistik und Unternehmensphilosophie erläutern zu lassen.

Bericht zur Betriebsbesichtigung der Firma Kräuter Mix am 30. September 2004

Bei unserer Betriebsbesichtigung der Firma Kräuter Mix führte uns Geschäftsführer Gerhard Schlund selbst durch seinen Betrieb.

Das Herstellungsunternehmen hochwertiger Rohstoffe für die pharmazeutische Industrie und Lebensmittelindustrie sowie für den Handel ist Zulieferer für bekannte Marken wie Nestlé, Kraft, Kneipp, Migros und viele andere.

In dem 1919 gegründeten Unternehmen stehen Sicherheit und Qualität der Naturprodukte im Vordergrund.

Besonders beeindruckend waren neben den riesigen Anlagen zur Reinigung und Entkeimung bzw. zum Schneiden und Mischen die gewaltigen Lagerbestände, die für die Sicherstellung der Produktion notwendig sind, da der Rohstoffmarkt im Gewürzbereich sehr viele Überraschungen birgt.

Obwohl man fast alle Gewürz- und Teemischungen als aromatisch wohlriechend empfindet, wurde unseren Nasen durch die extrem hohe Geruchsentwicklung in

den Lagerhallen und der Produktion doch einiges abverlangt.

Großen Wert legt das Unternehmen auch auf regelmäßige Aus- und Fortbildung der ca. 240 Mitarbeiter.

Für uns Laien war bei dem Rundgang durch den sehr sauberen und gepflegten Betrieb ersichtlich, dass in diesem Unternehmen Qualitätssicherung nicht nur auf dem Papier stattfindet, sondern auch wirklich praktiziert wird.

Für den Schutz der Tausenden von Trockenprodukten beschäftigen sich speziell ausgebildete Mitarbeiter ausschließlich mit der Abwehr von Schädlingen.

Am Ende unserer Besichtigungstour lauschten wir einem Vortrag, den Marco Braun, ein Tee-Experte, über die Geschichte des Tees und die Verwendung der unterschiedlichsten Mischungen hielt. Anschließend durften wir auch einige dieser Teemischungen in der Firmencafeteria verkosten.

Thorsten Hirt

WJ Würzburg besuchten die Bayerische Landesgartenanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim

Die Wirtschaftsjuvenoren der IHK Würzburg besuchten im Rahmen ihres Firmenbesuchprogrammes am 29. Juli 2004 die Bayerische Landesgartenanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim. Die LWG wurde im Jahr 1902 gegründet und vereinigt die Fachbereiche Gartenbau, Kellerwirtschaft, Landschaftspflege, Weinbau, Bienen sowie Freizeitgarten unter einem Dach.

Hinzu kommt noch die Schule, in der die Schüler zum Landschafts- und Gartenbautechniker ausgebildet werden und ihren Abschluss machen. Hierbei können die Studenten auch im schuleigenen Internat wohnen.

Das neueste Projekt ist die „Internetschu-

le“ der LWG Veitshöchheim. Bei der Internetschule werden 20 Prozent des Unterrichtes online unterrichtet, d.h. die Anwesenheitszeit der Studenten an der Schule beträgt nur noch 80 Prozent des Lehrgangs.

Die Entwicklung, das Testen und die neuen Züchtungen von Pflanzenarten und Sorten sind einige der Hauptaufgaben der Landesanstalt.

Die interessierten Junioren besichtigten unter der fachkundigen Führung einer Lehrkraft der LGA-Schule die gartenbaulichen Anlagen mit Dachbegrünungen, Gehölzen, Weinreben, Mustergärten und Neuzüchtungen.

Hier wurden die Teilnehmer in die Geheim-

nisse der Pflanzung und Pflege von Blumen, Stauden, Sträucher und Bäumen eingeführt.

Mit den neu gewonnen Eindrücken über die Vielseitigkeit der Pflanzenwelt und neuen Ideen für den eigenen Garten oder Balkon endete die Besichtigung gegen 17:30 Uhr.

Wer sich auch für die sehr informative Besichtigung der LWG interessiert: Es finden regelmäßig „Tage der offenen Tür“ statt. Informationen hierzu und zu den Terminen sind entweder aus der Tagespresse zu entnehmen oder auch im Internet unter www.lwg-bayern.de zu finden.

Volker Knorz

Betriebsbesichtigung Haus Castell mit seinen angeschlossenen Unternehmen

Am 13. Mai 2004 stand die Besichtigung des Weingutes Castell auf dem Programm. Nach einem kurzen Ausflug in die Weinberge, bei dem wir auf den Spuren der Ahnen der Familie Castell wanderten, führte uns Wolfgang Graf zu Castell-Castell durch den Weinkeller. Hier konnten wir schon einmal die Erzeugnisse des Hauses in Form eines Frankensektes genießen. Anschließend

wurde uns bei einer kleinen Weinprobe das Unternehmen Castell, das neben dem Weingut auch Forst- und Landwirtschaft und die Castellbank beinhaltet, vorgestellt. In dieser geselligen Runde beendeten wir dann den abwechslungsreichen und interessanten Tag.

Marion Moser



„Würzburg by night“

In der Nacht vom 16. auf den 17. Juli 2004 trafen sich über 40 Wirtschaftsjuvenoren aus Würzburg zu ihrer traditionellen „Würzburg by night“-Unternehmensbesichtigung. Die nächtliche Tour bei nachts arbeitenden Unternehmen startete in diesem Jahr bei der Main-Post in Würzburg-Heuchelhof. Hier konnten die Jungunternehmer einen Blick in die Redaktionen werfen und erfahren, welchen Weg die Nachrichten bis zum Leser durchlaufen. Auch die Historie des traditionsreichen Würzburger Zeitungshauses



kam dabei nicht zu kurz. Gegen 22:00 Uhr waren die Wirtschaftsjuvenoren beim Andruck der Samstagsausgabe live dabei. Anschließend besuchten die Junioren die Rettungsleitstelle Würzburg. Schon etwas müde, aber sichtlich beeindruckt von den Abläufen nach einem Anruf bei der 19222, fuhr die Gruppe nach Waldbüttelbrunn zu den neuen Produktionsanlagen der Firma Götz-Brot. Hier stieg während der Führung durch den Neubau vor allem der Duft von frischem Brot und Brötchen in die Nase.

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
Januar			
04.01.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
20.01.2005	Vortrag „Bachelor und Master – Was verbirgt sich hinter den internationalen Studienabschlüssen und was sind sie wert?“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
25.01.2005	Vortrag „Praxisrelevante Änderungen im Steuerrecht 2004/2005“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
27.01.2005	Betriebsbesichtigung Kauzen-Bräu		Ochsenfurt
Februar			
01.02.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
10.02.2005	Betriebsbesichtigung REKA Kartonagen		Kitzingen
24.02.2005	Wir über uns	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
März			
01.03.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
05.03. bis 08.03.2005	Skifreizeit		Kronplatz, Italien
April			
05.04.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
14.04.2005	Themenabend „Mitarbeiterführung“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
30.04.2005	BerufsInformationsTag (BIT) 2005 ↗ www.wj-wuerzburg.de/bit	10:00 Uhr	s.Oliver-Arena, Würzburg
Mai			
03.05.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
07.05.2005	3. Mainfränkisches Golfturnier der WJ		GC Schloss Mainsondheim
10.05.2005	Betriebsbesichtigung Krick Verlag	16:00 Uhr	Eibelstadt
13.05.2005	Spargeessen	19:30 Uhr	
31.05.2005	Betriebsbesichtigung Kloster Oberzell	15:30 Uhr	Würzburg
Juni			
07.06.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
09.06.2005	Vortrag Störfaktor EDV	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
17.06.2005	5. WJ Würzburg Go-Kart-Cup	19:00 Uhr	Gollhofen
23.06. bis 26.06.2005	Landeskonzferenz der WJ Bayern (LaKo) 2005 ↗ www.lako-bayern.de		Schweinfurt
30.06.2005	Betriebsbesichtigung Fa. Feierabend		Würzburg

C I T Y D R U C K

● Gestaltung
Layout

● Datenverarbeitung
Text und Bild

● Digitale Druckvorstufe
Computer to Plate (CTP)

● Offsetdruck
Digitaldruck

● Buchbinderische
Verarbeitung

... mehr als nur drucken,
**Für innovative Entscheider:
 Jetzt unsere topaktuelle Infobroschüre anfordern – natürlich kostenlos!**

CityDruck GmbH
 Haugerglasisstraße o. Nr.
 97080 Würzburg
www.citydruck-wuerzburg.de

Telefon 09 31 / 3 54 38-0
 Telefax 09 31 / 3 53 38-88
info@citydruck-wuerzburg.de

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
Juli			
05.07.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
14.–17.07.2005	Wuerzburg International Academy		
15.07.2005	Würzburg by night		Würzburg
21.07.2005	Betriebsbesichtigung Leonische Drahtwerke	14:00 Uhr	Kitzingen
30.07.2005	Sommerfest beim Wasserskiclub		Würzburg
August			
02.08.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
30.08.2005	Betriebsbesichtigung FOC Wertheim-Village		Wertheim
September			
06.09.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
08.09. bis 11.09.2005	Bundeskonzferenz der WJD (BuKo) 2005 www.buko2005.de		Chemnitz
13.09.2005	Vortrag „Ayurveda“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
17.09.2005	Ball der mainfränkischen Wirtschaft in der Würzburger Residenz	19:30 Uhr	Würzburg
29.09.2005	Betriebsbesichtigung Fa. Möhringer		Wiesentheid
Oktober			
04.10.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
06.10.2005	Vortrag „Unternehmenskultur“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
14.10.2005	Herbstfest	19:30 Uhr	Würzburg
20.10.2005	Auf den Spuren der „ehemaligen Welthandelsstadt“ – Marktbreit kennen lernen mit Empfang des Bürgermeisters		Marktbreit
24.10. bis 29.10.2005	Weltkonferenz der JCI (WeKo) 2005 www.jci-vienna2005.com		Wien, Österreich
November			
03.11.2005	Themenabend „Existenzgründung“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
08.11.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
15.11.2005	Betriebsbesichtigung Bavaria Yachtbau		Giebelstadt
24.11.2005	Vortrag „Gesundheit“	19:30 Uhr	IHK, Würzburg
Dezember			
06.12.2005	Stammtisch	19:30 Uhr	Pane é Vino, Würzburg
09.12.2005	Jahresmitgliederversammlung im Hotel „Rebstock“	18:00 Uhr	Würzburg

Die aktuelle Terminliste gibt es unter www.wj-wuerzburg.de,

zusätzliche Informationen bei Nicole Schätzlein, Tel.: 0931 4194-326, E-Mail: kontakt@wj-wuerzburg.de.

RAAB und HENNEBERGER Steuerberater

Wir üben unsere Tätigkeiten zukünftig gemeinsam aus:

■ Günter Raab
Steuerberater

Existenzgründung und Gestaltung
Buchführung und Löhne
Erklärungen und Abschlüsse

■ Hermann Henneberger
Steuerberater/vBP

Betriebswirtschafts- und Ratingberatung
Erbchaft und Unternehmensnachfolge
Rechtsbehelfsverfahren

■ Matthias Henneberger
Steuerberater/Dipl.-Hdl.



Fichtestraße 2b · 97074 Würzburg · Tel. 09 31 / 79 60 60 · Fax 09 31 / 79 60 633 · info@raab-henneberger.de

Business-Knigge – oder wie man Fettnäpfchen gekonnt vermeidet

Auftreten, Habitus und eine natürliche Souveränität sind für die Karriere mindestens genau so wichtig wie Zeugnisse.

Am 30. April 2004 trafen sich deshalb ca. 60 erwartungsvolle Wirtschafts-Juniorinnen im Hotel „Rebstock“ in Würzburg zum „Business-Knigge“. Beim Seminar des AK „Wirtschaft & Politik“ lernten sie, wie man es im gesellschaftlichen Umgang gekonnt vermeidet, ins Fettnäpfchen zu treten. Sie beschäftigten sich intensiv mit dem ABC des guten Benehmens und frischten wichtige Regeln auf.

„Gute Umgangsformen ermöglichen sicheres Auftreten auf dem gesellschaftlichen Parkett und bestimmen nicht nur den ersten Eindruck gegenüber Fremden, sondern beeinflussen oft entscheidend das Image im Geschäftsleben“, betonte Arbeitskreis-Leiterin Dr. Esther Knemeyer bei der Begrüßung. Dabei ginge es aber nicht um „steife Etikette“ und äußerliche Verhaltensregeln. Vielmehr seien Sicherheit und Stil im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen Teil der sozialen Kompetenz und gehörten somit zu den beruflichen Schlüsselqualifikationen.

Wie das in der Praxis aussieht, übte Persönlichkeitstrainerin Julia Czerny mit den Teilnehmern: So ging es beim Stehempfang um die Kunst, Häppchenteller und Sektglas gleichzeitig zu balancieren und erste Kontakte beim

Smalltalk zu knüpfen. Es wurde ebenso eindrucksvoll demonstriert, wie man durch die Wahl der richtigen Gesprächsthemen eine Situation entspannen kann.

Die nächste Hürde lauerte anschließend im Restaurant. Wer sein Sektglas vom Empfang mitgenommen hatte, wurde als übermäßig sparsamer Schotte entlarvt. Beim Genuss des köstlichen Menüs aus der „Rebstock“-Küche wurde an die aus dem Mittelalter stammende, typisch deutsche Regel erinnert, wonach der Herr vor der Dame das Restaurant betreten soll, um zu sehen, ob die Luft rein ist und sich kein Gesinde im Lokal befindet. Am meisterlich zubereiteten Objekt konnte man außerdem seine Kenntnisse rund um die Tischkultur vertiefen. So lernten die Teilnehmer, wie mit Brot, Garnelen, Wasserschüssel und Wein umzugehen ist, wann der Einsatz der Hände erlaubt ist und wann nicht und was die Position des Bestecks über dessen Verwendung und über die Wünsche des Gastes aussagt. Nicht zuletzt wurde geklärt, wer der Tischherr für welche Dame sein soll und welche Pflichten er mit dieser Rolle übernimmt.

Vieles war aus dem Alltag bereits geläufig, bekam aber durch unterhaltsame

Hintergrundinformationen über Herkunft und Entwicklung von Frau Czerny eine tiefere Bedeutung. Neben dieser hilfreichen Unterstützung für den Alltag blieb auch noch genügend Zeit für Spaß und das für den beruflichen Erfolg ebenfalls wichtige Networking.

Lothar Pfeuffer

Was man von Wölfen lernen kann

Projektmanagement und Wölfe – Johannes Voss vermittelte den Teilnehmern am 26. Oktober 2004 in einem lebendigen Vortrag, welche Parallelen sich zwischen dem Sozialverhalten von Wölfen und der täglichen Arbeit in Projekten ziehen lassen. Anhand von Beispielen wurden Hürden im Projektablauf und der Interaktion zwischen den Beteiligten aufgezeigt und hilfreiche Denkanstöße vermittelt. Resümee: Von den Wölfen lernen heißt: gemeinsam am Erfolg zu arbeiten!

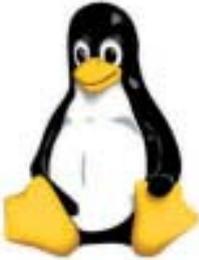
Die Qualität des Denkens bestimmt die Qualität unseres Lebens

Am 28. Oktober 2004 vermittelte Horst Vogel „Grundlagen für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung“. Der Referent, seit mehr als 30 Jahren Trainer für Führungskräfte in Großunternehmen, gab eine Vielzahl von Denkanstößen an die Teilnehmer weiter (sorgfältigere Wort-

wahl durch das Schreiben von Briefen mit einem Füller; zu jedem Problem drei Überwindungsstrategien entwickeln usw.). Die anschaulichen Beispiele und vielfältigen Denkanstöße sorgten im Anschluss an den Vortrag noch für eine lebhafte Diskussion.




**Linux · Internet · IT-Security
Professionell in Sicherheit**



bitbone AG
Martin-Luther-Straße 5a
97072 Würzburg
Tel.: +49(0)931 250 9930
e-Mail: info@bitbone.de
internet: www.bitbone.de



CORNEA ■ FRANZ
RECHTSANWÄLTE

clfw legal & tax group



WIRTSCHAFTSRECHT - STEUERRECHT - WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT - STEUERSTRAFRECHT

**IHR KOMPETENTES TEAM FÜR
WIRTSCHAFTS- UND STEUERRECHT**

Sie erhalten von uns umfassende Beratung!
In all Ihren Fragen des Gesellschafts-, Erb- und Steuerrechts können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden. Ihr Vorteil ist unsere Spezialisierung auf Wirtschafts- und Steuerrecht. Rechtsübergreifende Problemlösungen, die alle relevanten Aspekte berücksichtigen. **Fordern Sie uns!**

Berliner Platz 10 Telefon (0931) 359 39 0 kontakt@cornea-franz.de
97080 Würzburg Telefax (0931) 359 39 20 www.cornea-franz.de

Wir produzieren

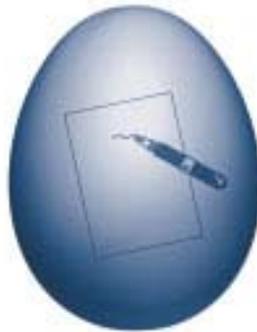
frische Film-Ideen

Werbefilme · Messerfilme · Firmenfilme · u.v.m.

Konzeption



Idee



Konzeption



Drehbuch

TV Produktion



Dreh



Post-Production



3D-Grafik

DVD Produktion



Encoding



Mastering



Layout

Einer für Alles...

www.tvtouring-media.de

info@tvtouring.de

TVtouring
media 

[Wichtige Adressen WJ Würzburg

1. Adressen der WJ Mainfranken / Kreissprecher und Betreuer:

Regionalsprecher Unterfranken:

Hans-Peter Seifert, Consulting-Factoring-Kreditversicherung, Alternative Finanzierungen, Siebenäckerstr. 21, 97464 Niederwerrn, E-Mail: hanspeterseifert@t-online.de

WJ Bad Kissingen

Sprecher: Lars Müller, Dresdner Bank KG,
Marktplatz 1, 97688 Bad Kissingen,
E-Mail: Lars.Mueller@dresdner-bank.com

Betreuer: Kurt Treumann, Tel.: 0931 4194-309,
E-Mail: treumann@wuerzburg.ihk.de

WJ Haßberge

Sprecher: Anne Feulner, Maintal-Obstindustrie,
Industriestraße 11, 97437 Haßfurt/Main,
E-Mail: info@maintal-frucht.de

Betreuer: Erich Helfrich, Tel.: 0931 4194-317,
E-Mail: helfrich@wuerzburg.ihk.de

WJ Main-Spessart

Sprecher: Bernd Müller, bma, Schenkengasse 11,
97828 Marktheidenfeld, E-Mail: info@bma-mar.de

Betreuer: Oliver Freitag, Tel.: 0931 4194-327,
E-Mail: freitag@wuerzburg.ihk.de

2. Wirtschaftsjunioren im Internet

Wirtschaftsjunioren Würzburg: www.wj-wuerzburg.de

Bayern: www.wjbayern.de

Deutschland: www.wjd.de

International /JCI: www.jci.cc

3. IHK, Politik und Verwaltung im Internet

Zentrale Startseite der IHKs Deutschland: www.ihk.de

IHK Würzburg-Schweinfurt: www.wuerzburg.ihk.de

Stadt Würzburg: www.wuerzburg.de

Land Bayern: www.bayern.de

Deutschland: www.bundesregierung.de

Europa: www.europa.eu.int

4. Wirtschaftsförderung und Technologietransfer

Wirtschaftsförderung der Stadt Würzburg: Klaus Waither, Tel: 0931 37-2319

Wirtschaftsförderung des Landkreises Würzburg:

Armin Stumpf, Tel: 0931 8003-435

Technologie-Transfer der Universität: Dr. Thomas Schmid,

E-Mail: forschung@zv.uni-wuerzburg.de

Technologie-Transfer der Fachhochschule: Prof. Dr. Bernd Breutmann,

E-Mail: breutmann@informatik.fh-wuerzburg.de

5. Wirtschaftsjunioren Deutschland e.V.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Breite Str. 29, 10178 Berlin, Tel: 030 20308-1515, Fax: 030 20308-1522,

E-Mail: wjd@wjd.de, Internet: www.wjd.de

Bundesgeschäftsführerin:

Maren Diale-Schellschmidt, E-Mail: Maren.Schellschmidt@wjd.de

Pressesprecher:

Dr. Thomas Klugkist, E-Mail: Thomas.Klugkist@wjd.de

Bundesvorstand:

Thorsten Westhoff, Bundesvorsitzender, E-Mail: Thorsten.Westhoff@wjd.de

German Drechsler, Stv. Bundesvorsitzender, E-Mail: German.Drechsler@wjd.de

Volker Meyer, A-Team, E-Mail: Volker.Meyer@wjd.de

Christoph Plass, A-Team, E-Mail: Christoph.Plass@wjd.de

Bert Christmann, Immediate Past President (IPP),

E-Mail: Bert.Christmann@wjd.de

Alexander Lampe, Ressort „Bildung und Wirtschaft“,

E-Mail: Alexander.Lampe@wjd.de

Clemens Krämer, Ressort „Existenzgründung/-sicherung“,

E-Mail: Clemens.Kraemer@wjd.de

Christian Schumacher, Finanzen, E-Mail: Christian.Schumacher@wjd.de

Erik Raule, International Officer, E-Mail: Erik.Raule@wjd.de

Niko Kleinknecht, Ressort „Mitglieder“, E-Mail: Niko.Kleinknecht@wjd.de

Katrin Schütz, Ressort „Politik/Wirtschaft“, E-Mail: Katrin.Schuetz@wjd.de

WJ Rhön-Grabfeld

Sprecher: Alexander Albert, Planungsbüro ALBERT, Bergstr. 37, 97659 Schönau,
E-Mail: a.albert@albert-planungsbuero.de

Betreuer: Ralf Stetter, Tel: 0931 4191-270,
E-Mail: stetter@wuerzburg.ihk.de

WJ Schweinfurt

Sprecher: Christian Payr, netlands edv consulting GmbH,
Karl-Götz-Str. 5, 97424 Schweinfurt,
E-Mail: cpa@netlands.de

Betreuer: Johannes Scheuring, Tel 09721 7848-11,
E-Mail: scheurin@wuerzburg.ihk.de

WJ Würzburg

Sprecher: Dirk J. Raab, macrolS GmbH, Berliner Platz 10, 97080 Würzburg
E-Mail: raab@wj-wuerzburg.de

Betreuer: Radu Ferendino, Tel: 0931 4194-319,
E-Mail: ferend@wuerzburg.ihk.de

6. Wirtschaftsjunioren Bayern

Anschrift der Landesgeschäftsstelle bei der IHK für München und Oberbayern:

Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, Tel: 089 5116-775, Fax: 089 5116-748

Landesgeschäftsführerin:

Bettina Blank, E-Mail: blank@muenchen.ihk.de

Landesvorstand:

Christian Letsch, Landesvorsitzender, E-Mail: letsch@via-appia.de

Klaus Stieringer, Past President, E-Mail: kst@stadtmarketing-bamberg.de

Anselm Georg Kanno, Stv. Landesvorsitzender, E-Mail: anselm.kanno@brain-tec.net

Markus Mentele, Stv. Landesvorsitzender, E-Mail: m.mentele@geologie-service.de

Bernd Oelsner, Schatzmeister, E-Mail: bo@creacons.de

Markus SELLERER, Ressortbeauftragte Internationales, E-Mail: wjd@sellerer.net

Stefan Bauer, Ressortbeauftragter Internet, E-Mail: stefan.bauer@rce-group.de

Sabine Trinklein-Reibrich, Ressortbeauftragte Bildung & Wirtschaft,

E-Mail: s.trinklein-reibrich@t-online.de

Markus Mentele, Ressortbeauftragter Umwelt, E-Mail: m.mentele@geologie-service.de

Martin Trescher, Ressortbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher,

E-Mail: info@adlatus24.de

Susanne Schnitzer, Regionalsprecherin Oberbayern,

E-Mail: susanne.schnitzer@information-professionals.de

Franz-Josef Riedel, Regionalsprecher Oberpfalz & Keilheim,

E-Mail: franz-josef.riedel@siemens.com

Hans-Peter Seifert, Regionalsprecher Unterfranken,

E-Mail: hanspeterseifert@t-online.de

Peter Milec, Regionalsprecher Mittelfranken, E-Mail: MilecP@sixt.de

Manuela Hallschmid, Regionalsprecherin Niederbayern, E-Mail: info@hallschmid.com

Jürgen Flemisch, Regionalsprecher Schwaben, E-Mail: jflemisch@kalka.de

David Plaetrich, Regionalsprecher Oberfranken, E-Mail: plaetrich@lamilux.de

Anselm Georg Kanno, Projektbeauftragter Know How Transfer,

E-Mail: anselm.kanno@brain-tec.net

Stefan Bauer, A-Team, E-Mail: stefan.bauer@rce-group.de

Lothar Schramm, Strategiekommision Bayern, E-Mail: schramm@haydn.de

Werner Scharinger, Strategiekommision Bayern, E-Mail: wsch@shcs.de

Dr. Bettina Schacht, Rechtsbeistand, E-Mail: b.schacht@dres-schacht.de

Andrea Wörlein, Projekt Friedensdorf International, E-Mail: aw@wjschwabach.de

Alfons W. Schäfflein, Ressortbeauftragter Mitgliederbetreuung,

E-Mail: a.w._schaefflein@schaefflein.de

7. Landesverbände im WJD

Vorsitzende von:

Baden-Württemberg: Claudia Lichtwer, E-Mail: Claudia.Lichtwer@wjd.de

Bayern: Klaus Stieringer, E-Mail: Klaus.Stieringer@wjd.de

Berlin-Brandenburg: Christian Pech, E-Mail: Christian.Pech@wjd.de

Hanseraum: Torsten Schubert, E-Mail: Torsten.Schubert@wjd.de

Hessen: Pamela Hertweck, E-Mail: p.hertweck@wj-hessen.de

Nordrhein-Westfalen: Christoph Plass, E-Mail: Christoph.Plass@wjd.de

Rheinland-Pfalz: Joseph Keitgen, E-Mail: Joseph.Keitgen@wjd.de

Saarland: Michel Pasquini, E-Mail: Michel.Pasquini@wjd.de

Sachsen: Niko Kleinknecht, E-Mail: Niko.Kleinknecht@wjd.de

Sachsen-Anhalt: Nick Schumann, E-Mail: Nick.Schumann@wjd.de

Thüringen: Gerold von Stumberg, E-Mail: Gerold.Stumberg@wjd.de



Info-Coupon für neue Gäste

Bitte heraustrennen und per Fax an **0931 4194-333**

Wir freuen uns, dass Sie die Wirtschaftsjuvenen Würzburg als Gast kennen lernen möchten. Für die weitere Kontaktaufnahme, bitten wir Sie, uns folgende Fragen kurz zu beantworten.

Vorname		Nachname		Geburtstag	
Telefon (privat)		Telefon (geschäftlich)		Fax	
E-Mail-Adresse			Internet-Adresse		
Adresse privat					
Firmenbezeichnung und Anschrift					
Beruf			Funktion in der Firma		
Hobbies					
andere Vereine					

Gibt es Mitglieder der Würzburger Wirtschaftsjuvenen, die Sie bereits kennen? Wenn ja, welche?

Was erwarten Sie von einer Mitgliedschaft bei den Wirtschaftsjuvenen?

Welche eigenen konkreten Vorschläge haben Sie zur Juniorenarbeit?

Ich möchte gern in folgendem Arbeitskreis (AK) der Wirtschaftsjuvenen Würzburg mitarbeiten:

- AK Internationales AK Zukunft
 AK Wirtschaft & Politik AK Kommunikation

Damit wir die Möglichkeit haben, Sie etwas besser kennenzulernen, bitten wir Sie, uns folgende Fragen zu beantworten. Der Vorstand wird dann zweimal jährlich überprüfen, wie häufig die Gäste bei den Veranstaltungen anwesend waren und sodann über eine ordentliche Mitgliedschaft entscheiden.

Ort, Datum

Unterschrift

Mit freundlichen Grüßen

Dirk J. Raab (Vorstandssprecher)
Judith Kadatz (AK Kommunikation)
Peter Gehring (AK Politik & Wirtschaft)

Radu Ferendino (Öffentlichkeitsarbeit)
Beate Köhler (AK Internationales)
Jörg Conradi (AK Zukunft)

Satzung der Wirtschaftsjunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt

Präambel

Die Wirtschaftsjunioren Würzburg sind ein Zusammenschluss junger Unternehmer und Führungsnachwuchskräfte aus Stadt und Landkreis Würzburg sowie Stadt und Landkreis Kitzingen.

§ 1 Name, Sitz, Verhältnis zur IHK

- 1) Die Vereinigung führt die Bezeichnung „Wirtschaftsjunioren Würzburg bei der IHK Würzburg-Schweinfurt“, nachfolgend auch „WJ Würzburg“.
- 2) Sitz der WJ Würzburg ist Würzburg.
- 3) Die WJ Würzburg werden von der IHK Würzburg-Schweinfurt gefördert; diese übernimmt auch die organisatorische Betreuung.

§ 2 Zweck

- 1) Die WJ Würzburg wollen junge Führungskräfte der Wirtschaft zusammenführen, um ihnen die Möglichkeit zum wirtschaftlichen und allgemeinen Erfahrung- und Gedankenaustausch untereinander und mit den Junioren aus anderen Bezirken zu geben,
– dazu befähigen, den Standpunkt und die Interessen der Wirtschaft einzeln oder auch als Kreis in der Gesellschaft zu vertreten und die Mitarbeit des Einzelnen in den Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft und in den demokratischen Institutionen fördern,
– das Bewusstsein und die Verantwortung des Unternehmers und der Führungs- und Führungsnachwuchskräfte gegenüber der Wirtschaft und eine freiheitliche Gesellschaftsverfassung vertiefen.

§ 3 Mitgliedschaft

- 1) Ordentliches Mitglied kann werden, wer Führungsaufgaben in einem Unternehmen wahrnimmt oder für die Übernahme solcher Aufgaben herangebildet wird und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Mitgliedschaft setzt voraus, dass das den Junioren beschäftigende oder ihm gehörende Unternehmen Mitglied der IHK Würzburg-Schweinfurt ist.
- 2) Im Einzelfall können auch andere Personen, die den Zielsetzungen des Kreises durch ihre Ausbildung oder berufliche Tätigkeit besonders nahe stehen, Mitglied werden.
- 3) Der Antrag auf Aufnahme ist an den Vorstand der WJ Würzburg zu stellen. Über die Aufnahme als ordentliches Mitglied wird vom Vorstand nach einer angemessenen Zugehörigkeitsdauer als Gast entschieden, in der der Antragsteller den Veranstaltungen der WJ Würzburg beigewohnt hat.
- 4) Die Mitgliedschaft verpflichtet zur aktiven und regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen des Kreises. Bekundet ein Mitglied offensichtliches Desinteresse an der Arbeit des Kreises, kann dies das Erlöschen der Mitgliedschaft nach sich ziehen. Von einem offensichtlichen Desinteresse wird dann auszugehen sein, wenn das Mitglied mehr als der Hälfte der Veranstaltungen eines Kalenderjahres fernbleibt. Über die Auflösung des Mitgliederstatus entscheidet der Vorstand. Dem betroffenen Mitglied muss zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden.

- 5) Bei Mitgliedern, die das 40. Lebensjahr überschritten haben, endet nach Ablauf des Geschäftsjahres die ordentliche Mitgliedschaft. Mitglieder über vierzig Jahren gehören den WJ Würzburg weiterhin als fördernde Mitglieder an.
- 6) Die Mitgliedschaft in einer Organisation, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet, ist mit der Mitgliedschaft bei den WJ Würzburg unvereinbar. Eine solche Mitgliedschaft muss durch den Junior dem Vorstand angezeigt werden.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- 1) Die Mitgliedschaft endet
 1. durch schriftliche Austrittserklärung
 2. (entfällt)
 3. durch Erlöschen
 4. durch Ausschluss, wenn
 - a) ein Mitglied die Satzung missachtet
 - b) ein Mitglied durch sein Verhalten das Ansehen der Wirtschaftsjunioren schädigt oder sonst ein wichtiger Grund vorliegt
 - c) ein Mitglied seinen Beitrag nicht entrichtet
 - d) wenn Mitgliedschaft in einer Organisation besteht, welche die Technologien von L. Ron Hubbard anwendet.
- 2) Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand nach Anhören des betroffenen Mitgliedes.

§ 5 Organe

Organe der WJ Würzburg sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 6 Mitgliederversammlung

- 1) Die Gesamtheit der ordentlichen Mitglieder der WJ Würzburg bildet die Mitgliederversammlung.
- 2) Die Mitgliederversammlung entscheidet insbesondere über:
 - a) die Wahl des Vorstandes
 - b) die Wahl des Sprechers
 - c) Satzungsänderungen
 - d) die Genehmigung des geprüften Jahresabschlusses
 - e) die Erteilung der Entlastung
 - f) die Bestellung des Kassenprüfers
 - g) weitere in dieser Satzung geregelte Fälle.
- 3) Am Ende des Geschäftsjahres findet eine Mitgliederversammlung statt, bei der über die in Absatz 2 aufgezählten Angelegenheiten entschieden wird.
- 4) Zur Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand spätestens zwei Wochen vorher schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einzuladen. Anträge zur Tagesordnung können innerhalb der in der Einladung genannten Frist gestellt werden.
- 5) Auf Antrag von einem Drittel der Mitglieder ist innerhalb von vier Wochen durch den Vorstand eine Mitgliederversammlung einzuberufen; der Antrag muss schriftlich unter Angabe der Tagesordnungspunkte gestellt werden.
- 6) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Ist danach eine Mitgliederversammlung beschlussunfähig, so ist eine weitere, mit derselben Tagesordnung einberufene Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Zur Beschlussfassung über eine Satzungsänderung bedarf es immer einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder einer beschlussfähigen Mitgliederversammlung.

- 7) Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme. Stimmübertragung ist unzulässig. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
- 8) Über jede Mitgliederversammlung ist ein Beschlussprotokoll zu erstellen, das vom Sprecher und vom Protokollführer zu unterschreiben ist.

§ 7 Vorstand

- 1) Der Vorstand leitet und vertritt die WJ Würzburg und entscheidet über alle Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.
Der Vorstand besteht aus dem Sprecher und höchstens vier, mindestens aber drei weiteren Mitgliedern.
- 2) Jedes Mitglied des Vorstands ist einzelvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis haben sich die Mitglieder des Vorstands mit dem Sprecher oder dem für die Juniorenarbeit zuständigen Mitarbeiter der IHK Würzburg-Schweinfurt abzustimmen.
- 3) Die Mindestdauer für die Mitgliedschaft im Vorstand beträgt zwei Jahre. Ein Vorstandsmitglied kann für die Dauer eines Jahres ein-, maximal zweimal in Folge wieder gewählt werden. Eine erneute Wahl zum Vorstand ist erst mit Wirkung für das fünfte Geschäftsjahr, das auf die Beendigung der vorherigen Amtszeit folgt, zulässig.
- 4) Der für die Juniorenarbeit zuständige Mitarbeiter der IHK Würzburg-Schweinfurt hat kraft Amtes Sitz und Stimme im Vorstand.

§ 8 Sprecher

- 1) Der Sprecher repräsentiert die WJ Würzburg nach außen und leitet die Mitgliederversammlung, Veranstaltungen und Vorstandssitzungen. Im Falle seiner Verhinderung kann er sich durch ein anderes Vorstandsmitglied vertreten lassen.
- 2) Als Sprecher wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder des Vorstandes gewählt, wer in einem weiteren Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigt.
- 3) Der Sprecher wird für die Dauer des Geschäftsjahres gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- 4) Scheidet der Sprecher vorzeitig aus, so wählt der Vorstand für den Rest der Amtszeit einen Nachfolger aus seiner Mitte.

§ 9 Beiträge

- 1) Die WJ Würzburg erheben von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag, dessen Höhe von der Mitgliederversammlung festgelegt wird. Der Mitgliedsbeitrag ist jeweils im März fällig. Neu aufgenommene Mitglieder entrichten bei einem Eintritt in der ersten Jahreshälfte eines Kalenderjahres den vollen, ansonsten nur den halben Jahresbeitrag.
- 2) Bei einem Ausscheiden während des Geschäftsjahres werden Beitragsanteile nicht zurückerstattet.
- 3) Der Vorstand führt Kasse und Konten der WJ Würzburg, er kann damit auch einzelne Vorstandsmitglieder betrauen.

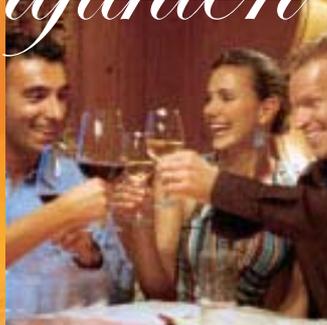
§ 10 Schlussbestimmungen

- 1) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- 2) Die WJ Würzburg sind Mitglieder bei den "Wirtschaftsjunioren Deutschland". Über diese Organisation besteht Mitgliedschaft in der "Junior Chamber International".

§ 11 Inkrafttreten

- 1) Diese Satzung tritt am 12. Dezember 2003 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung in ihrer bisher geltenden Fassung außer Kraft.

Wohlfühlen



Träumen Sie auch davon?

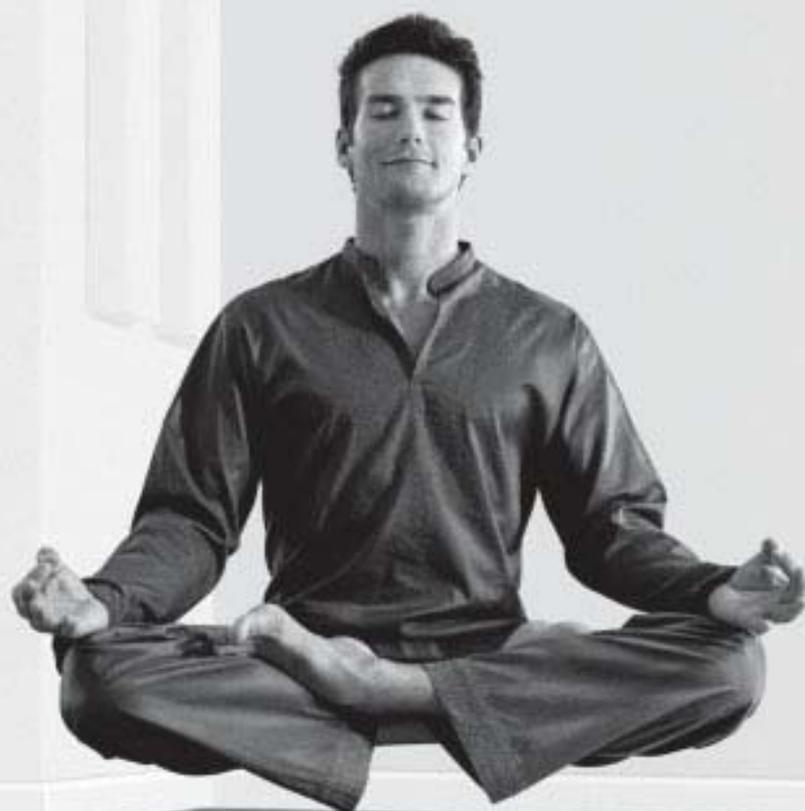
Ruhe und Geborgenheit finden. Die Uhr auf dem Nachttisch vergessen dürfen. Durchatmen. Stilvoll dinieren, zünftig brotzeiten, nach Lust und Laune. Eine entspannende Stunde im Dampfbad. Im Heubad die Welt vergessen. Sich schön machen. Eine belebende Massage nach atemberaubendem Gipfelglück. Durch duftende Almwiesen joggen. Erfrischende Begegnungen in der Bäderwelt. Die Sonne überm Berg aufgehen lassen. Frühstück im Bett, Champagner auf der Sonnenliege. Die Beine hochlegen. Im Dirndl schick aussehen. Nette Menschen kennen lernen. Geliebter Gast sein.

Und wie dürfen wir
SIE verwöhnen?



WELLNESS HOTEL
engel

Familie Mattersberger, A-6673 Grän 35, Tannheimer Tal
Tel. ++43-5675-6423, Fax ++43-5675-6702
Internet: www.engel-tirol.com, E-Mail: post@engel-tirol.com



Wer seine Finanzen im Griff hat,
ist einfach entspannter.
Das Sparkassen-Finanzkonzept.



Wenn auch Sie so entspannt sein wollen, dann lassen Sie sich bei uns beraten. Wir analysieren Ihre aktuellen Finanzen und entwickeln gemeinsam einen optimalen Plan. Damit in puncto Versicherung, Altersvorsorge und Vermögensbildung alles für Sie geregelt ist. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.